

Finanzen und Steuern

Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 25. Oktober 2017
Artikelnummer: 2140510167004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung stellt das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts dar. Dieser setzt sich aus den Kernhaushalten des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der Träger der gesetzlichen Sozialversicherung sowie deren jeweiligen Extrahaushalten zusammen. Das Finanzvermögen wird zwischen dem öffentlichen (Emittent bzw. Schuldner ist öffentlich bestimmt) und dem nicht-öffentlichen (Emittent bzw. Schuldner ist ein Kreditinstitut oder beim sonstigen in- oder ausländischen Bereich angesiedelt) Bereich unterschieden.

Die Fachserie wurde ab dem Berichtsjahr 2010 neu aufgelegt. Die erstmalige Erhebung des Finanzvermögens geht auf das Berichtsjahr 2004 zurück. Die Belastbarkeit der Daten war in den ersten Erhebungsjahren nur eingeschränkt gegeben, so dass die Ergebnisse lediglich in stark aggregierter Form auf den Seiten der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) veröffentlicht werden konnten. Durch systematische Erweiterungen der Plausibilitätskriterien im Rahmen der Erhebung sowie verstärkter Konsistenzabgleiche mit der Schuldenstatistik hat sich die Datenqualität deutlich verbessert. Die Ergebnisse können nunmehr als soweit belastbar eingestuft werden, dass eine differenzierte Veröffentlichung im Rahmen dieser Fachserie möglich ist.

Seit dem Berichtsjahr 2013 werden auch die Einrichtungen für Forschung und Entwicklung des Staatssektors in die Erhebung einbezogen.

Mit dem Berichtsjahr 2016 werden dem Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich auch die Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat zugerechnet. Hierzu zählen auch die Anteile an sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Bei den „Ausleihungen beim öffentlichen Bereich“ wird ab dem Berichtsjahr 2016 die Darunter-Position „im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse“ dargestellt. Hierunter werden auch die Gelder nachgewiesen, die ein Gemeindeverband im Rahmen einer Einheits- oder Amtskasse seinen zugehörigen Gemeinden zur Verfügung stellt bzw. die eine Gemeinde dem Gemeindeverband im Rahmen einer Einheits- oder Amtskasse auslegt.

Das Tabellenprogramm gliedert sich ähnlich dem der "Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts" wie folgt:

- das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts beim nicht-öffentlichen Bereich nach Ebenen als Lange Reihe ab dem Berichtsjahr 2010 in der Tabelle 1,
- das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts und der Kernhaushalte der Ebenen in den Tabellen 2 – 13,
- das Finanzvermögen der gesetzlichen Sozialversicherung nach Trägern in der Tabelle 14,
- das Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich in der Tabelle 15 und
- die Bevölkerung zum Stand 31.12.2015.

Inhalt

Textteil	Seiten
Vorbemerkung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Methodische Hinweise	5
 Tabellenteil	
1 Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts beim nicht-öffentlichen Bereich nach Ebenen	8
2 Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts nach Ebenen und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	9
3 Finanzvermögen der Kernhaushalte nach Ebenen und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	10
4 Finanzvermögen der Länder und der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	11
5 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Länder und der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	13
6 Finanzvermögen der Länder nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	15
7 Finanzvermögen der Kernhaushalte des Bundes und der Länder nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	17
8 Finanzvermögen der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	19
9.1 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	21
9.2 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Gemeinden/Gv. nach Körperschaftsgruppen/Größenklassen und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	23
10 Finanzvermögen der Kernhaushalte der kreisfreien Städte nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	24
11 Finanzvermögen der Kernhaushalte der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	26
12 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Landkreise nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	28
13 Finanzvermögen der Zweckverbände nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	30
14 Finanzvermögen der Sozialversicherung nach Trägern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016	32
15 Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts nach Ebenen und Ländern am 31.12.2016	33
 Anhang	
Bevölkerung in den Ländern Deutschlands am 31. Dezember 2015	34
Qualitätsbericht	

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- BStatG = Bundesstatistikgesetz
- ESVG = Verordnung des Rates zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft
- FPStatG = Finanz- und Personalstatistikgesetz
- Gv. = Gemeindeverbände
- Mill. = Millionen
- Mrd. = Milliarden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Methodische Hinweise

1 Begriffserläuterungen

Öffentlicher Gesamthaushalt

Kernhaushalte

Als Kernhaushalte werden die Haushalte der Ebenen

- Bund,
- Länder einschließlich der Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg,
- Gemeinden/Gemeindeverbände und
- Sozialversicherung

bezeichnet.

Gemeindeverbände sind hierbei Landkreise, die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Bezirksverband Pfalz, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Kommunale Sozialverband Sachsen, der Regionalverband Ruhr, der Regionalverband Saarbrücken, der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, Verwaltungsverbände in Sachsen und die Verwaltungsgemeinschaften in Thüringen.

Die Sozialversicherung setzt sich aus der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung sowie der Alterssicherung für Landwirte und der Bundesagentur für Arbeit zusammen.

Extrahaushalte

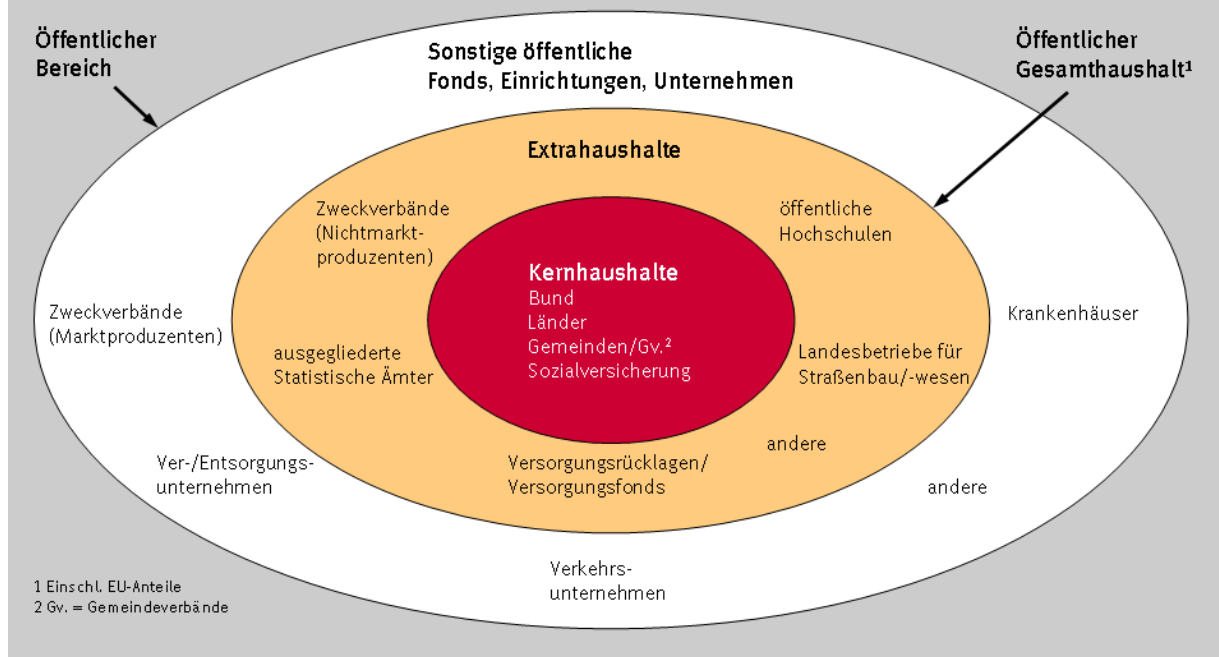
Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell im Sinne von Einheit verwendet. Die Extrahaushalte umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) zum Sektor Staat zählen.

- Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:
- Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln.
- Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle).
- Diese institutionelle und öffentlich kontrollierte Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung).

Eine Ausnahme gilt für Hilfsbetriebe des Staates. Diese Einheiten erwirtschaften Umsätze größtenteils mit dem Staat (Faustregel: mehr als 80 %) und werden dem Sektor Staat zugeordnet, auch wenn ihr Eigenfinanzierungsgrad über 50 % liegt.

Seit dem Berichtsjahr 2013 werden auch die Einrichtungen für Forschung und Entwicklung in die Erhebung einbezogen. Ab dem Jahr 2015 werden alle öffentlich bestimmten Holdinggesellschaften nach dem ESVG 2010 als Extrahaushalte erhoben.

Schalenkonzept



Ab dem Berichtsjahr 2010 sind die Ergebnisse der jährlichen Finanzvermögensstatistik des Öffentlichen Gesamthaushalts nach dem sogenannten Schalenkonzept abgegrenzt.

Im Gegensatz zur jährlichen Schuldenstatistik werden in der Finanzvermögensstatistik nur die Einheiten des Öffentlichen Gesamthaushalts erhoben, das Finanzvermögen der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen wird nicht erfasst.

Analog zur Erhebung der jährlichen Schulden wird auch in der Finanzvermögensstatistik zwischen dem Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich und Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich unterschieden. Das Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich stellt den (mit dem Schuldenstand) vergleichbaren Indikator über die Finanzvermögenssituation des Öffentlichen Gesamthaushalts dar.

2 Allgemeine Grundsätze der Erhebung

In das Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich werden die Vermögenspositionen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere vom nicht-öffentlichen Bereich, Ausleihungen (vergebene Kredite) an den nicht-öffentlichen Bereich, Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat sowie die sonstigen Forderungen einbezogen. Im Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich sind nicht die Anteilsrechte an Extrahaushalten sowie die Finanzderivate enthalten.

Die Abgrenzung der abgefragten Merkmale lässt sich aus den Erläuterungen zum Fragebogen entnehmen.

Nicht in der Finanzvermögensstatistik erhoben werden:

- Vorschusskonten (Auszahlungen, die erst in der Folgeperiode zum Aufwand werden) sowie „Aktive Rechnungsabgrenzungsposten“,
- Eigenbestände von Wertpapieren,
- treuhänderisch gehaltene Vermögensbestandteile, da sie kein Vermögen des Treuhänders darstellen. Handelt es sich aber um Gelder, welche definitiv der auskunftsgewährenden Berichtsstelle zuzuweisen sind, so werden diese nachgewiesen.

Es gilt analog zum Gläubigerprinzip der Schuldenstatistik das Schuldnerprinzip: Maßgeblich bei der Zuordnung zu den einzelnen Bereichen ist, wer Schuldner des Wertpapiers oder der Ausleihung ist.

Bei Wertpapieren und Ausleihungen beim öffentlichen Bereich werden sämtliche, von den Berichtsstellen untereinander aufgenommenen Werte nachgewiesen. Diese umfassen auch Werte zwischen den Körperschaften und den Extrahaushalten der Körperschaften. Da aufgrund fehlender Erfassungsmöglichkeiten

Nettobeträge nicht errechnet werden können, erfolgt eine unbereinigte Zusammenfassung der Daten aller Berichtsstellen; dies hat zur Folge, dass zum Beispiel Ausleihungen des Landes gegenüber ihren Extra-haushalten in nicht-konsolidierter Form nachgewiesen werden.

Da zudem die sonstigen Forderungen und Anteilsrechte nicht nach Bereichen erhoben werden, werden diese Merkmale – mit Ausnahme der Anteilsrechte an Extrahaushalten – insgesamt dem Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich zugeordnet.

3 Hinweise zur zeitlichen Vergleichbarkeit

3.1 Allgemeine Informationen

Das dargestellte Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts entspricht sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahrs. Vergleichsdaten zurückliegender Jahre bzw. langer Reihen sind zum Teil nur eingeschränkt vergleichbar.

Ab dem Berichtsjahr 2013 werden die Einrichtungen für Forschung und Entwicklung in die Erhebung einbezogen. Ab dem Berichtsjahr 2015 umfasst der Berichtskreis der jährlichen Finanzvermögenstatistik in Übereinstimmung mit dem ESVG 2010 alle öffentlich bestimmten Holdinggesellschaften.

Ab dem Berichtsjahr 2016 werden dem Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich auch die Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat zugeordnet, wodurch ein Vergleich mit den Daten der Vorjahre nur eingeschränkt möglich ist.

3.2 Bund und Länder betreffende Hinweise

Bei der Betrachtung des Finanzvermögens des Kernhaushalts Bayern ist zu berücksichtigen, dass bis 2013 nicht beanspruchte Kreditrahmen und Aussetzungsfloater in der Finanzvermögenstatistik unter den Sonstigen Einlagen nachgewiesen wurden, 2013 waren dies 1,32 Mrd. Euro.

3.3 Hinweise zu den verwendeten Einwohnerzahlen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Finanzvermögenstatistik in Euro je Einwohner werden ab dem Berichtsjahr 2013 die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung jeweils zum 30.06. des Berichtsjahres auf Grundlage des Zensus am 09.05.2011 herangezogen. Für die Berichtsjahre 2011 und 2012 werden die Fortschreibungen zum Stand 30.12. des dem Berichtsjahr vorangegangenen Jahres, für das Berichtsjahr 2010 die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.06. des Berichtsjahrs auf Basis früherer Zählungen (der jeweiligen letzten Volkszählung im früheren Bundesgebiet (zuletzt durchgeführt 1987) sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost auf einem Abzug des früheren Zentralen Einwohnerregisters) verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres. Für das Berichtsjahr 2016 wurden ausnahmsweise die Einwohnerzahlen zum 31.12.2015 verwendet, da die Daten zum 30.06.2016 noch nicht vorlagen.

4 Sonstige Hinweise

Der Fachserie sind ein Qualitätsbericht mit ausführlichen methodischen und praktischen Hinweisen und der verwendete Fragebogen einschließlich Erläuterungen der Erhebungsmerkmale angehängt.

1 Entwicklung des Finanzvermögens des Öffentlichen Gesamthaushalts beim nicht-öffentlichen Bereich

Stichtag	Insgesamt		Bund		Länder		Gemeinden/Gv.		Sozialversicherung	
	Mill. EUR	je Einwohner in EUR ¹	Mill. EUR	je Einwohner in EUR ¹	Mill. EUR	je Einwohner in EUR ¹	Mill. EUR	je Einwohner in EUR ¹	Mill. EUR	je Einwohner in EUR ¹
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich										
31.12.2010	536 405	6 561	282 055	3 450	128 672	1 574	55 049	726	70 629	864
31.12.2011 ¹	524 633	6 531	249 935	3 111	129 992	1 618	57 228	767	87 479	1 089
31.12.2012	563 574	6 993	234 029	2 906	159 947	1 985	62 319	834	107 280	1 332
31.12.2013	550 822	6 835	218 047	2 706	144 974	1 799	64 970	869	122 832	1 524
31.12.2014	538 955	6 660	212 596	2 627	134 882	1 685	68 670	914	122 808	1 518
31.12.2015	554 823	6 811	220 564	2 708	133 604	1 640	75 722	930	124 932	1 534
31.12.2016	574 127	7 048	220 089	2 702	136 322	1 674	83 463	1 105	134 253	1 648
31.12.2016 ²	884 376	10 762	320 692	3 903	230 866	2 809	191 603	2 515	141 215	1 718

¹ Ab 2011 je Einwohner in EUR berechnet mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011. In den Jahren 2011, 2012 und 2016 jeweils zum 31.12., in den Jahren 2013 bis 2015 jeweils zum 30.06.

² Ab 2016 inklusive der Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat.

2 Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts nach Ebenen und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Bund	Länder			Gemeinden/ Gv.	Sozialversicherung
			zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten		
Mill. EUR							
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	244 372	70 004	36 503	30 340	6 163	46 655	91 211
Bargeld	429	1	35	17	18	370	22
Sichteinlagen	79 899	28 187	11 999	9 523	2 476	26 415	13 297
Sonstige Einlagen	164 044	41 815	24 468	20 800	3 669	19 869	77 891
Wertpapiere	156 940	95 233	30 382	29 863	519	7 926	23 399
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	3 341	32	682	309	373	963	1 664
von Kreditinstituten	2 914	32	322	278	44	907	1 653
vom sonstigen inländischen Bereich	81	-	23	20	3	47	11
vom sonstigen ausländischen Bereich	345	-	336	11	325	9	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	153 599	95 201	29 700	29 554	146	6 963	21 735
von Kreditinstituten	41 444	8 522	13 235	13 147	88	6 455	13 233
vom sonstigen inländischen Bereich	7 152	129	373	367	6	285	6 365
vom sonstigen ausländischen Bereich	105 003	86 551	16 093	16 040	53	223	2 137
Ausleihungen	93 991	43 657	41 900	36 465	5 435	5 813	2 620
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	16 108	4 827	11 068	9 851	1 217	138	74
an Kreditinstitute	12 667	4 725	7 834	7 778	57	42	66
an sonstigen inländischen Bereich	2 492	18	2 369	1 209	1 160	96	8
an sonstigen ausländischen Bereich	949	84	865	865	-	0	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	77 883	38 830	30 832	26 614	4 219	5 675	2 546
an Kreditinstitute	15 655	691	11 225	7 689	3 535	2 079	1 661
an sonstigen inländischen Bereich	26 170	12 465	9 629	8 945	684	3 191	886
an sonstigen ausländischen Bereich	36 058	25 674	9 979	9 979	-	405	-
Sonstige Forderungen ¹	78 823	11 196	27 536	19 036	8 500	23 068	17 023
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	9 181	171	2 701	2 378	323	3 332	2 977
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	50 620	7 877	19 236	12 609	6 627	13 192	10 314
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	7 914	776	1 640	1 059	581	2 803	2 695
Übrige privatrechtliche Forderungen	11 109	2 371	3 960	2 991	969	3 741	1 037
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	310 249	100 603	94 544	82 589	11 955	108 140	6 962
Börsennotierte Aktien	41 870	16 059	19 504	18 814	690	5 322	986
Nichtbörsennotierte Aktien	26 250	13 552	5 374	1 343	4 031	7 323	0
Sonstige Anteilsrechte	222 164	68 535	64 458	57 359	7 098	88 392	780
Investmentzertifikate	19 965	2 457	5 209	5 072	137	7 103	5 195
Insgesamt	884 376	320 692	230 866	198 293	32 573	191 603	141 215
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	12 323	3 851	4 674	3 326	1 347	815	2 983
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	568	53	415	43	372	98	2
vom Bund	61	53	8	-	8	0	-
vom Land	396	-	395	32	364	0	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	12	-	11	11	-	1	-
von Zweckverbänden und dergleichen	0	-	-	-	-	0	-
von der Sozialversicherung	2	-	-	-	-	2	0
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	26	-	-	-	-	26	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	71	-	-	-	-	69	2
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	11 754	3 798	4 259	3 283	976	717	2 981
vom Bund	2 803	2 410	82	82	0	30	282
vom Land	8 055	1 281	4 002	3 026	976	214	2 559
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	32	-	0	-	0	20	13
von Zweckverbänden und dergleichen	1	-	-	-	-	1	-
von der Sozialversicherung	3	-	-	-	-	3	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	429	-	173	173	-	256	0
von öffentlichen Sonderrechnungen	431	108	2	2	-	193	128
Ausleihungen	75 539	14 312	35 178	29 420	5 758	19 121	6 928
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	28 048	8 736	10 012	7 280	2 732	4 155	5 145
an Bund	73	73	-	-	-	0	-
an Land	10 142	1 171	8 970	6 790	2 181	0	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	2 765	-	137	137	-	2 627	-
an Zweckverbände und dergleichen	48	-	6	6	-	43	-
an die Sozialversicherung	272	-	-	-	-	-	272
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	13 423	7 430	730	198	532	1 435	3 827
an öffentliche Sonderrechnungen	1 327	62	168	149	19	50	1 046
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	47 491	5 576	25 166	22 140	3 026	14 966	1 783
an Bund	1 713	30	1 682	1 474	208	1	-
an Land	15 652	5 348	10 136	10 136	-	162	6
an Gemeinden/Gemeindeverbände	2 356	65	1 773	1 773	-	517	0
an Zweckverbände und dergleichen	443	121	165	165	0	131	26
an die Sozialversicherung	136	-	49	-	49	23	64
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	24 744	11	10 131	7 361	2 770	13 590	1 012
an öffentliche Sonderrechnungen	2 447	-	1 229	1 229	-	543	675
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	22 352	4 710	8 577	6 005	2 573	3 705	5 359
Anteilsrechte an Extrahaushalten	115 099	46 329	48 752	35 089	13 664	18 889	1 129
Nichtbörsennotierte Aktien	6 972	13	6 595	6 286	309	364	0
Sonstige Anteilsrechte	108 127	46 315	42 158	28 803	13 354	18 525	1 129
Insgesamt	202 961	64 492	88 604	67 836	20 769	38 825	11 040
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate ²	-18 514	-8 503	-9 291	-4 363	-4 928	-720	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

² Ohne Meldung Kernhaushalte Land Baden-Württemberg, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

3 Finanzvermögen der Kernhaushalte nach Ebenen und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Bund	Länder			Gemeinden/ Gv.	Sozialversicherung
			zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten		
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	158 403	21 675	19 823	15 694	4 129	42 352	74 554
Bargeld	292	-	23	12	11	249	19
Sichteinlagen	56 029	19 165	3 186	2 663	523	23 426	10 252
Sonstige Einlagen	102 082	2 510	16 614	13 019	3 595	18 676	64 282
Wertpapiere	18 066	-	90	90	0	4 037	13 939
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	2 298	-	74	74	-	574	1 650
von Kreditinstituten	2 262	-	74	74	-	550	1 638
vom sonstigen inländischen Bereich	36	-	0	0	-	24	11
vom sonstigen ausländischen Bereich	0	-	-	-	-	0	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	15 768	-	16	16	0	3 463	12 289
von Kreditinstituten	13 528	-	0	0	-	3 250	10 277
vom sonstigen inländischen Bereich	1 898	-	0	-	0	164	1 734
vom sonstigen ausländischen Bereich	342	-	15	15	-	49	278
Ausleihungen	43 254	22 370	14 866	10 469	4 397	3 484	2 534
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	369	3	215	-	215	81	70
an Kreditinstitute	90	-	-	-	-	28	63
an sonstigen inländischen Bereich	278	3	215	-	215	53	8
an sonstigen ausländischen Bereich	0	-	-	-	-	0	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	42 885	22 366	14 652	10 469	4 183	3 403	2 464
an Kreditinstitute	12 290	-	10 298	6 763	3 535	412	1 581
an sonstigen inländischen Bereich	18 300	10 092	4 354	3 707	648	2 971	884
an sonstigen ausländischen Bereich	12 295	12 275	-	-	-	20	-
Sonstige Forderungen ¹	63 515	7 470	21 847	15 590	6 256	20 060	14 138
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	8 378	-	2 321	2 196	126	3 096	2 960
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	43 173	7 269	15 757	10 737	5 020	12 545	7 601
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	5 539	-	797	507	289	2 125	2 617
Übrige privatrechtliche Forderungen	6 426	201	2 971	2 150	821	2 294	959
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	221 625	75 046	58 690	52 836	5 854	81 989	5 901
Börsennotierte Aktien	14 594	11 072	2 094	1 806	288	1 427	-
Nichtbörsennotierte Aktien	17 933	12 856	1 194	783	410	3 883	0
Sonstige Anteilsrechte	182 602	51 118	55 384	50 229	5 155	75 334	766
Investmentzertifikate	6 497	-	18	18	-	1 344	5 135
Insgesamt	504 864	126 561	115 315	94 679	20 637	151 921	111 067
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	1 285	-	0	-	0	559	725
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	51	-	-	-	-	51	0
vom Bund	0	-	-	-	-	0	-
vom Land	0	-	-	-	-	0	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	-	-	-	-	0	-
von Zweckverbänden und dergleichen	0	-	-	-	-	0	-
von der Sozialversicherung	2	-	-	-	-	2	0
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	14	-	-	-	-	14	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	34	-	-	-	-	34	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1 234	-	0	-	0	509	725
vom Bund	282	-	0	-	0	30	252
vom Land	485	-	0	-	0	31	453
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	29	-	0	-	0	16	13
von Zweckverbänden und dergleichen	1	-	-	-	-	1	-
von der Sozialversicherung	3	-	-	-	-	3	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	235	-	-	-	-	235	0
von öffentlichen Sonderrechnungen	200	-	-	-	-	193	8
Ausleihungen	48 384	13 580	13 726	10 756	2 970	14 208	6 871
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	18 182	8 430	1 375	1 013	362	3 271	5 106
an Bund	0	-	-	-	-	0	-
an Land	1 834	1 000	834	834	-	0	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	2 314	-	0	0	-	2 314	-
an Zweckverbände und dergleichen	42	-	-	-	-	42	-
an die Sozialversicherung	269	-	-	-	-	-	269
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	12 669	7 430	541	179	362	876	3 823
an öffentliche Sonderrechnungen	1 053	-	0	0	-	38	1 014
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	30 203	5 150	12 351	9 743	2 607	10 937	1 765
an Bund	1 683	-	1 682	1 474	208	1	-
an Land	5 138	5 107	-	-	-	25	6
an Gemeinden/Gemeindeverbände	932	43	712	712	-	177	0
an Zweckverbände und dergleichen	232	-	78	78	-	129	26
an die Sozialversicherung	121	-	49	-	49	23	49
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	20 813	-	9 585	7 234	2 351	10 217	1 012
an öffentliche Sonderrechnungen	1 284	-	246	246	-	366	672
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	13 410	4 651	403	42	361	3 029	5 327
Anteilsrechte an Extrahaushalten	104 489	46 093	41 793	28 135	13 658	15 794	810
Nichtbörsennotierte Aktien	1 662	-	1 330	1 025	305	332	0
Sonstige Anteilsrechte	102 827	46 093	40 463	27 110	13 353	15 462	810
Insgesamt	154 158	59 672	55 519	38 891	16 628	30 560	8 407
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate ²	- 6 904	4 131	- 10 383	- 5 476	- 4 908	- 652	

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

² Ohne Meldung Kernhaushalte Land Baden-Württemberg, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

4 Finanzvermögen der Länder und der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Körperschaftsgruppe	Insgesamt	Flächenländer							
			zusammen	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
			Mill. EUR							
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich										
Bargeld und Einlagen		83 158	76 995	19 279	15 058	3 091	7 961	1 962	3 929	11 620
	Land	36 503	30 340	8 254	1 963	685	5 022	1 212	638	6 260
	Gem./Gv.	46 655	46 655	11 025	13 095	2 406	2 939	750	3 292	5 360
Wertpapiere		38 308	37 789	6 127	2 678	861	1 598	177	688	21 992
	Land	30 382	29 863	3 023	1 239	701	1 487	20	339	20 532
	Gem./Gv.	7 926	7 926	3 104	1 439	159	111	157	349	1 460
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		1 645	1 272	144	331	4	19	3	79	477
	Land	682	309	20	16	2	19	3	6	108
	Gem./Gv.	963	963	124	316	2	0	0	73	369
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		36 663	36 517	5 983	2 347	857	1 579	173	608	21 515
	Land	29 700	29 554	3 003	1 224	699	1 468	16	333	20 424
	Gem./Gv.	6 963	6 963	2 979	1 124	158	111	157	276	1 091
Ausleihungen		47 714	42 278	490	6 096	2 417	2 445	1 614	1 482	25 169
	Land	41 900	36 465	202	4 783	2 285	1 365	1 046	1 318	23 515
	Gem./Gv.	5 813	5 813	288	1 313	131	1 081	568	165	1 654
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		11 206	9 990	43	25	2	620	0	0	8 288
	Land	11 068	9 851	1	-	-	581	-	0	8 267
	Gem./Gv.	138	138	42	25	2	39	0	0	21
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		36 507	32 289	447	6 071	2 415	1 825	1 614	1 482	16 881
	Land	30 832	26 614	202	4 783	2 285	784	1 046	1 318	15 248
	Gem./Gv.	5 675	5 675	246	1 287	129	1 042	568	165	1 633
Sonstige Forderungen ¹		50 605	42 105	4 847	5 870	797	4 825	615	2 966	9 593
	Land	27 536	19 036	1 981	2 602	302	1 869	227	1 432	3 888
	Gem./Gv.	23 068	23 068	2 866	3 267	495	2 956	388	1 533	5 705
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat		202 684	190 729	34 368	26 084	4 188	13 101	3 498	20 713	52 787
	Land	94 544	82 589	20 867	10 312	505	5 725	73	13 689	21 955
	Gem./Gv.	108 140	108 140	13 501	15 772	3 682	7 376	3 425	7 024	30 832
Insgesamt		422 469	389 896	65 112	55 786	11 354	29 929	7 865	29 778	121 161
	Land	230 866	198 293	34 328	20 900	4 479	15 467	2 577	17 416	76 150
	Gem./Gv.	191 603	191 603	30 784	34 886	6 875	14 463	5 289	12 362	45 012
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich										
Wertpapiere		5 488	4 141	354	484	24	413	89	43	836
	Land	4 674	3 326	290	428	-	274	7	10	508
	Gem./Gv.	815	815	64	55	24	138	83	33	328
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		513	141	1	7	0	31	-	9	49
	Land	415	43	-	-	-	-	-	-	-
	Gem./Gv.	98	98	1	7	0	31	-	9	49
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		4 976	4 000	353	476	24	382	89	34	787
	Land	4 259	3 283	290	428	-	274	7	10	508
	Gem./Gv.	717	717	63	48	24	108	83	24	279
Ausleihungen		54 299	48 541	5 087	3 706	423	1 753	1 734	3 501	8 379
	Land	35 178	29 420	1 676	1 831	167	451	1 286	1 508	2 797
	Gem./Gv.	19 121	19 121	3 411	1 875	256	1 301	448	1 993	5 582
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		14 167	11 435	502	1 064	32	424	746	1 208	740
	Land	10 012	7 280	260	835	14	300	443	1 080	344
	Gem./Gv.	4 155	4 155	243	229	17	124	303	128	395
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		40 132	37 106	4 585	2 642	391	1 328	989	2 293	7 639
	Land	25 166	22 140	1 416	997	153	151	843	428	2 452
	Gem./Gv.	14 966	14 966	3 169	1 646	239	1 177	146	1 864	5 187
Anteilsrechte an Extrahaushalten		67 642	53 978	9 806	1 541	680	2 729	516	2 930	16 326
	Land	48 752	35 089	7 907	959	229	1	3	830	13 037
	Gem./Gv.	18 889	18 889	1 899	583	451	2 728	513	2 100	3 289
Insgesamt		127 429	106 660	15 248	5 731	1 127	4 895	2 340	6 474	25 541
	Land	88 604	67 836	9 873	3 218	395	727	1 295	2 349	16 341
	Gem./Gv.	38 825	38 825	5 375	2 513	731	4 168	1 044	4 125	9 200
Finanzderivate (Saldo)										
Finanzderivate ²		- 10 011	- 5 083	.	.	.	.	.	.	.
	Land	- 9 291	- 4 363	.	.	.	.	.	.	.
	Gem./Gv.	- 720	- 720	.	.	.	.	.	.	.
Finanzvermögen nach Ländern in EUR je Einwohner ³										
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich		5 141	5 117	5 985	4 344	4 569	4 846	4 878	3 757	6 782
	Land	2 809	2 602	3 155	1 627	1 803	2 504	1 598	2 197	4 262
	Gem./Gv. ⁴	2 515	2 515	2 830	2 716	2 767	2 342	3 280	1 560	2 519

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

² Ohne Meldung Kernhaushalte Land Baden-Württemberg, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

³ Bevölkerung zum Stand 31.12.2015.

⁴ Einwohnerzahlen bezogen auf die Bevölkerung ohne Stadtstaaten.

4 Finanzvermögen der Länder und der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Körperschaftsgruppe	noch: Flächenländer						Stadtstaaten			
		Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	zusammen	Berlin	Bremen	Hamburg
		Mill. EUR									
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich											
Bargeld und Einlagen		2 508	239	3 376	3 137	2 343	2 490	6 163	1 663	2 632	1 868
	Land	796	132	703	2 431	854	1 390	6 163	1 663	2 632	1 868
	Gem./Gv.	1 712	107	2 673	706	1 489	1 100	-	-	-	-
Wertpapiere		227	13	3 036	61	174	157	519	407	9	103
	Land	6	2	2 233	13	132	136	519	407	9	103
	Gem./Gv.	222	11	802	48	42	21	-	-	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		76	3	2	1	131	0	373	341	8	24
	Land	0	1	2	1	131	0	373	341	8	24
	Gem./Gv.	76	2	0	0	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		151	10	3 033	60	43	157	146	66	0	80
	Land	6	0	2 231	12	1	136	146	66	0	80
	Gem./Gv.	145	9	802	48	42	21	-	-	-	-
Ausleihungen		346	161	533	344	1 153	27	5 435	3 836	566	1 033
	Land	266	155	491	-	1 016	22	5 435	3 836	566	1 033
	Gem./Gv.	79	6	42	344	137	5	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		4	0	4	0	1 003	0	1 217	215	0	1 002
	Land	-	-	-	-	1 002	-	1 217	215	0	1 002
	Gem./Gv.	4	0	4	0	1	0	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		341	161	529	344	150	27	4 219	3 622	566	31
	Land	266	155	491	-	14	22	4 219	3 622	566	31
	Gem./Gv.	75	6	38	344	136	5	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹		3 577	571	3 840	1 239	2 259	1 106	8 500	3 591	425	4 484
	Land	1 820	216	1 929	476	1 514	780	8 500	3 591	425	4 484
	Gem./Gv.	1 757	355	1 911	763	745	326	-	-	-	-
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat		6 450	1 391	10 874	6 751	2 205	8 240	11 955	796	3 036	8 124
	Land	1 188	487	2 456	1 799	697	2 755	11 955	796	3 036	8 124
	Gem./Gv.	5 262	903	8 418	4 953	1 508	5 485	-	-	-	-
Insgesamt		13 108	2 374	21 659	11 533	8 134	12 020	32 573	10 293	6 668	15 612
	Land	4 076	992	7 812	4 719	4 214	5 083	32 573	10 293	6 668	15 612
	Gem./Gv.	9 032	1 383	13 847	6 814	3 920	6 937	-	-	-	-
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich											
Wertpapiere		11	1	1 208	3	598	76	1 347	377	-	971
	Land	-	-	1 134	1	598	76	1 347	377	-	971
	Gem./Gv.	11	1	75	2	-	-	-	-	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		0	1	-	0	43	-	372	372	-	-
	Land	-	-	-	-	43	-	372	372	-	-
	Gem./Gv.	0	1	-	0	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		11	0	1 208	3	556	76	976	5	-	971
	Land	-	-	1 134	1	556	76	976	5	-	971
	Gem./Gv.	11	0	75	2	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen		13 196	540	7 876	117	1 327	903	5 758	2 710	923	2 126
	Land	11 353	324	6 845	54	683	444	5 758	2 710	923	2 126
	Gem./Gv.	1 843	216	1 031	62	644	459	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		1 837	47	3 965	1	685	184	2 732	2 529	1	202
	Land	270	1	3 424	-	126	184	2 732	2 529	1	202
	Gem./Gv.	1 567	47	541	1	559	0	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		11 359	492	3 911	116	642	718	3 026	181	922	1 923
	Land	11 083	324	3 421	54	558	260	3 026	181	922	1 923
	Gem./Gv.	276	169	490	62	85	459	-	-	-	-
Anteilsrechte an Extrahaushalten		10 522	676	4 392	587	945	2 328	13 664	3 914	2 307	7 442
	Land	8 994	49	697	14	734	1 637	13 664	3 914	2 307	7 442
	Gem./Gv.	1 528	627	3 695	573	212	691	-	-	-	-
Insgesamt		23 729	1 217	13 476	707	2 871	3 306	20 769	7 001	3 230	10 538
	Land	20 347	373	8 676	69	2 016	2 156	20 769	7 001	3 230	10 538
	Gem./Gv.	3 382	844	4 800	638	855	1 150	-	-	-	-
Finanzderivate (Saldo)											
Finanzderivate ²		-	-	-	-	-	-	- 4 928	-	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	- 4 928	-	-	-
	Gem./Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzvermögen nach Ländern in EUR je Einwohner ³											
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich		3 234	2 385	5 302	5 136	2 845	5 537	5 448	2 924	9 930	8 734
	Land	1 006	996	1 913	2 102	1 474	2 342	5 448	2 924	9 930	8 734
	Gem./Gv. ⁴	2 228	1 389	3 390	3 035	1 371	3 196	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

² Ohne Meldung Kernhaushalte Land Baden-Württemberg, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

³ Bevölkerung zum Stand 31.12.2015.

⁴ Einwohnerzahlen bezogen auf die Bevölkerung ohne Stadtstaaten.

5 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Länder und der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Körperschaftsgruppe	Insgesamt	Flächenländer							
			zusammen	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
		Mill. EUR								
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich										
Bargeld und Einlagen		62 174	58 046	13 109	14 178	2 764	7 217	1 677	3 284	4 082
	Land	19 823	15 694	2 742	1 682	449	4 657	1 014	289	71
	Gem./Gv.	42 352	42 352	10 366	12 496	2 315	2 560	662	2 995	4 011
Wertpapiere		4 127	4 127	1 499	1 170	3	76	0	40	875
	Land	90	90	1	-	-	-	-	-	15
	Gem./Gv.	4 037	4 037	1 498	1 170	3	76	0	40	859
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		648	648	75	84	2	0	0	4	340
	Land	74	74	0	-	-	-	-	-	0
	Gem./Gv.	574	574	74	84	2	0	0	4	340
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		3 479	3 479	1 424	1 086	1	76	0	36	535
	Land	16	16	0	-	-	-	-	-	15
	Gem./Gv.	3 463	3 463	1 424	1 086	1	76	0	36	519
Ausleihungen		18 350	13 953	216	5 392	105	1 729	1 029	1 451	3 304
	Land	14 866	10 469	2	4 520	102	718	1 019	1 288	2 308
	Gem./Gv.	3 484	3 484	215	873	3	1 011	10	164	995
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		295	81	15	8	-	39	0	0	17
	Land	215	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gem./Gv.	81	81	15	8	-	39	0	0	17
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		18 055	13 872	201	5 385	105	1 690	1 029	1 451	3 287
	Land	14 652	10 469	2	4 520	102	718	1 019	1 288	2 308
	Gem./Gv.	3 403	3 403	199	865	3	972	10	164	978
Sonstige Forderungen ¹		41 906	35 650	4 199	5 611	717	4 052	538	2 435	8 006
	Land	21 847	15 590	1 626	2 554	271	1 424	210	1 268	3 180
	Gem./Gv.	20 060	20 060	2 572	3 056	445	2 628	328	1 167	4 825
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat		140 678	134 824	15 350	19 952	4 040	10 536	2 767	9 908	43 524
	Land	58 690	52 836	10 488	6 192	427	4 856	71	4 936	19 409
	Gem./Gv.	81 989	81 989	4 862	13 760	3 613	5 680	2 696	4 973	24 115
	Insgesamt	267 237	246 600	34 372	46 303	7 629	23 609	6 011	17 118	59 790
	Land	115 315	94 679	14 859	14 948	1 250	11 655	2 314	7 780	24 984
	Gem./Gv.	151 921	151 921	19 514	31 355	6 379	11 955	3 696	9 338	34 806
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich										
Wertpapiere		559	559	64	55	2	107	-	6	314
	Land	0	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gem./Gv.	559	559	64	55	2	107	-	6	314
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		51	51	1	7	0	-	-	6	36
	Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gem./Gv.	51	51	1	7	0	-	-	6	36
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		509	509	63	48	2	107	-	0	277
	Land	0	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gem./Gv.	509	509	63	48	2	107	-	0	277
Ausleihungen		27 934	24 964	2 885	3 656	159	1 325	447	1 051	6 512
	Land	13 726	10 756	1 127	1 799	44	147	66	161	1 636
	Gem./Gv.	14 208	14 208	1 758	1 858	114	1 178	381	890	4 876
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		4 646	4 284	173	1 059	13	72	296	99	186
	Land	1 375	1 013	0	834	-	-	-	-	-
	Gem./Gv.	3 271	3 271	172	225	13	72	296	99	186
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		23 288	20 680	2 712	2 597	145	1 254	150	952	6 326
	Land	12 351	9 743	1 127	965	44	147	66	161	1 636
	Gem./Gv.	10 937	10 937	1 586	1 632	101	1 107	84	791	4 690
Anteilsrechte an Extrahaushalten		57 586	43 928	4 552	1 533	680	1 665	516	2 691	15 784
	Land	41 793	28 135	2 659	959	228	1	3	753	13 005
	Gem./Gv.	15 794	15 794	1 894	574	451	1 664	513	1 938	2 779
	Insgesamt	86 079	69 452	7 502	5 244	840	3 097	962	3 747	22 610
	Land	55 519	38 891	3 786	2 757	273	148	68	914	14 641
	Gem./Gv.	30 560	30 560	3 716	2 487	567	2 949	894	2 833	7 969
Finanzderivate (Saldo)										
Finanzderivate ²		- 11 035	- 6 127	.	.	.	.	.	.	.
	Land	- 10 383	- 5 476	.	.	.	.	.	.	.
	Gem./Gv.	- 652	- 652	.	.	.	.	.	.	.
Finanzvermögen nach Ländern in EUR je Einwohner ³										
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich		3 252	3 236	3 159	3 605	3 070	3 823	3 728	2 160	3 347
	Land	1 403	1 243	1 366	1 164	503	1 887	1 435	981	1 398
	Gem./Gv. ⁴	1 994	1 994	1 794	2 441	2 567	1 936	2 293	1 178	1 948

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

² Ohne Meldung Kernhaushalte Land Baden-Württemberg, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

³ Bevölkerung zum Stand 31.12.2015.

⁴ Einwohnerzahlen bezogen auf die Bevölkerung ohne Stadtstaaten.

5 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Länder und der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Körperschaftsgruppe	noch: Flächenländer						Stadtstaaten			
		Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	zusammen	Berlin	Bremen	Hamburg
		Mill. EUR									
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich											
Bargeld und Einlagen		1 976	78	2 832	2 907	1 915	2 028	4 129	1 086	2 541	502
	Land	461	0	409	2 271	519	1 130	4 129	1 086	2 541	502
	Gem./Gv.	1 515	78	2 423	636	1 396	899	-	-	-	-
Wertpapiere		164	2	169	-	116	15	0	0	-	-
	Land	-	-	-	-	74	-	0	0	-	-
	Gem./Gv.	164	2	169	-	42	15	-	-	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		70	-	0	-	74	-	-	-	-	-
	Land	-	-	-	-	74	-	-	-	-	-
	Gem./Gv.	70	-	0	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		94	2	168	-	42	15	0	0	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-
	Gem./Gv.	94	2	168	-	42	15	-	-	-	-
Ausleihungen		298	159	116	2	147	5	4 397	3 830	566	0
	Land	266	154	81	-	10	0	4 397	3 830	566	0
	Gem./Gv.	32	5	35	2	136	5	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		1	0	0	0	0	0	215	215	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	215	215	-	-
	Gem./Gv.	1	0	0	0	0	0	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		297	159	116	2	146	5	4 183	3 616	566	0
	Land	266	154	81	-	10	0	4 183	3 616	566	0
	Gem./Gv.	30	5	35	2	136	5	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹		3 387	474	3 307	1 059	828	1 039	6 256	3 519	267	2 471
	Land	1 738	153	1 826	411	172	758	6 256	3 519	267	2 471
	Gem./Gv.	1 650	322	1 481	648	656	281	-	-	-	-
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat		5 122	1 258	8 816	4 344	1 462	7 665	5 854	658	1 967	3 229
	Land	779	487	2 455	133	18	2 505	5 854	658	1 967	3 229
	Gem./Gv.	4 344	770	6 361	4 211	1 444	5 159	-	-	-	-
Insgesamt		10 947	1 970	15 239	8 312	4 467	10 752	20 637	9 093	5 342	6 202
	Land	3 244	794	4 770	2 815	792	4 393	20 637	9 093	5 342	6 202
	Gem./Gv.	7 703	1 176	10 469	5 497	3 675	6 359	-	-	-	-
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich											
Wertpapiere		11	-	1	0	-	-	0	0	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-
	Gem./Gv.	11	-	1	0	-	-	-	-	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		0	-	-	0	-	-	-	-	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gem./Gv.	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		11	-	1	0	-	-	0	0	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-
	Gem./Gv.	11	-	1	0	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen		6 930	175	883	73	762	107	2 970	510	894	1 566
	Land	5 190	12	309	50	160	54	2 970	510	894	1 566
	Gem./Gv.	1 739	163	574	23	602	52	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr		1 602	36	118	0	630	0	362	329	-	33
	Land	63	-	7	-	109	-	362	329	-	33
	Gem./Gv.	1 539	36	111	0	520	0	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr		5 328	138	765	73	132	106	2 607	181	894	1 533
	Land	5 128	12	302	50	51	54	2 607	181	894	1 533
	Gem./Gv.	200	127	463	23	82	52	-	-	-	-
Anteilsrechte an Extrahaushalten		10 518	659	3 317	337	938	739	13 658	3 914	2 307	7 436
	Land	8 994	36	697	14	734	53	13 658	3 914	2 307	7 436
	Gem./Gv.	1 524	623	2 620	323	204	685	-	-	-	-
Insgesamt		17 458	834	4 200	410	1 700	845	16 628	4 424	3 201	9 003
	Land	14 184	48	1 006	64	894	108	16 628	4 424	3 201	9 003
	Gem./Gv.	3 274	786	3 194	346	806	737	-	-	-	-
Finanzderivate (Saldo)											
Finanzderivate ²		-	-	-	-	-	-	- 4 908	-	-	-
	Land	-	-	-	-	-	-	- 4 908	-	-	-
	Gem./Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzvermögen nach Ländern in EUR je Einwohner ³											
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich		2 701	1 979	3 731	3 701	1 563	4 953	3 452	2 583	7 955	3 470
	Land	800	798	1 168	1 254	277	2 024	3 452	2 583	7 955	3 470
	Gem./Gv. ⁴	1 901	1 181	2 563	2 448	1 286	2 929	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

² Ohne Meldung Kernhaushalte Land Baden-Württemberg, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

³ Bevölkerung zum Stand 31.12.2015.

⁴ Einwohnerzahlen bezogen auf die Bevölkerung ohne Stadtstaaten.

6 Finanzvermögen der Länder nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Flächenländer								
		zusammen	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	
	Mill. EUR									
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich										
Bargeld und Einlagen	36 503	30 340	8 254	1 963	685	5 022	1 212	638	6 260	
Bargeld	35	17	2	3	0	3	0	1	6	
Sichteinlagen	11 999	9 523	2 117	137	259	700	185	255	3 603	
Sonstige Einlagen	24 468	20 800	6 136	1 824	426	4 319	1 026	382	2 651	
Wertpapiere	30 382	29 863	3 023	1 239	701	1 487	20	339	20 532	
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	682	309	20	16	2	19	3	6	108	
von Kreditinstituten	322	278	16	1	2	7	3	6	108	
vom sonstigen inländischen Bereich	23	20	4	15	-	1	-	-	0	
vom sonstigen ausländischen Bereich	336	11	0	-	-	11	-	-	-	
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	29 700	29 554	3 003	1 224	699	1 468	16	333	20 424	
von Kreditinstituten	13 235	13 147	1 992	777	460	1 002	16	254	6 714	
vom sonstigen inländischen Bereich	373	367	148	0	4	17	1	26	100	
vom sonstigen ausländischen Bereich	16 093	16 040	864	447	235	449	-	53	13 610	
Ausleihungen	41 900	36 465	202	4 783	2 285	1 365	1 046	1 318	23 515	
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	11 068	9 851	1	-	-	581	-	0	8 267	
an Kreditinstitute	7 834	7 778	1	-	-	581	-	-	7 140	
an sonstigen inländischen Bereich	2 369	1 209	0	-	-	0	-	0	263	
an sonstigen ausländischen Bereich	865	865	-	-	-	-	-	-	865	
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	30 832	26 614	202	4 783	2 285	784	1 046	1 318	15 248	
an Kreditinstitute	11 225	7 689	200	4 575	-	774	-	30	2 030	
an sonstigen inländischen Bereich	9 629	8 945	2	194	2 285	4	1 046	1 288	3 258	
an sonstigen ausländischen Bereich	9 979	9 979	-	15	-	5	-	-	9 960	
Sonstige Forderungen ¹	27 536	19 036	1 981	2 602	302	1 869	227	1 432	3 888	
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2 701	2 378	223	580	4	486	31	32	677	
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	19 236	12 609	1 509	1 571	269	1 244	176	1 297	2 514	
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1 640	1 059	99	4	15	71	15	38	68	
Übrige privatrechtliche Forderungen	3 960	2 991	151	448	14	68	5	65	630	
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	94 544	82 589	20 867	10 312	505	5 725	73	13 689	21 955	
Börsennotierte Aktien	19 504	18 814	6 952	758	-	2 292	-	8 568	241	
Nichtbörsennotierte Aktien	5 374	1 343	60	0	-	-	-	90	347	
Sonstige Anteilsrechte	64 458	57 359	13 186	8 784	431	3 339	73	4 983	19 989	
Investmentzertifikate	5 209	5 072	668	770	74	94	-	49	1 379	
Insgesamt	230 866	198 293	34 328	20 900	4 479	15 467	2 577	17 416	76 150	
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich										
Wertpapiere	4 674	3 326	290	428	-	274	7	10	508	
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	415	43	-	-	-	-	-	-	-	
vom Bund	8	-	-	-	-	-	-	-	-	
vom Land	395	32	-	-	-	-	-	-	-	
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	11	11	-	-	-	-	-	-	-	
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
von öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	4 259	3 283	290	428	-	274	7	10	508	
vom Bund	82	82	-	3	-	3	-	-	-	
vom Land	4 002	3 026	290	250	-	271	7	10	508	
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	173	173	-	173	-	-	-	-	-	
von öffentlichen Sonderrechnungen	2	2	-	2	-	-	-	-	-	
Ausleihungen	35 178	29 420	1 676	1 831	167	451	1 286	1 508	2 797	
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	10 012	7 280	260	835	14	300	443	1 080	344	
an Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
an Land	8 970	6 790	159	834	14	300	443	1 078	202	
an Gemeinden/Gemeindeverbände	137	137	-	-	-	-	-	-	137	
an Zweckverbände und dergleichen	6	6	-	-	-	-	-	-	6	
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	730	198	-	1	-	-	-	2	-	
an öffentliche Sonderrechnungen	168	149	101	-	-	-	-	-	-	
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	25 166	22 140	1 416	997	153	151	843	428	2 452	
an Bund	1 682	1 474	169	224	42	131	39	154	371	
an Land	10 136	10 136	290	22	6	4	318	210	476	
an Gemeinden/Gemeindeverbände	1 773	1 773	-	7	1	-	462	7	200	
an Zweckverbände und dergleichen	165	165	-	6	-	-	21	-	20	
an die Sozialversicherung	49	-	-	-	-	-	-	-	-	
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	10 131	7 361	957	494	104	17	2	2	1 258	
an öffentliche Sonderrechnungen	1 229	1 229	-	243	-	0	1	55	127	
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	8 577	6 005	260	1	20	301	430	1 076	57	
Anteilsrechte an Extrahaushalten	48 752	35 089	7 907	959	229	1	3	830	13 037	
Nichtbörsennotierte Aktien	6 595	6 286	5 248	901	-	-	-	-	-	
Sonstige Anteilsrechte	42 158	28 803	2 659	58	229	1	3	830	13 037	
Insgesamt	88 604	67 836	9 873	3 218	395	727	1 295	2 349	16 341	
Finanzderivate (Saldo)										
Finanzderivate ²	- 9 291	- 4 363	-	-	-	-	-	-	-	

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

² Ohne Meldung Kernhaushalte Land Baden-Württemberg, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

6 Finanzvermögen der Länder nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	noch: Flächenländer						Stadtstaaten			
	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	zusammen	Berlin	Bremen	Hamburg
	Mill. EUR									
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich										
Bargeld und Einlagen	796	132	703	2 431	854	1 390	6 163	1 663	2 632	1 868
Bargeld	0	0	0	0	0	0	18	10	4	3
Sichteinlagen	770	123	354	154	527	339	2 476	588	77	1 812
Sonstige Einlagen	26	8	348	2 277	327	1 050	3 669	1 065	2 551	53
Wertpapiere	6	2	2 233	13	132	136	519	407	9	103
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	0	1	2	1	131	0	373	341	8	24
von Kreditinstituten	0	1	2	1	131	0	44	12	8	24
vom sonstigen inländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	325	325	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	6	0	2 231	12	1	136	146	66	0	80
von Kreditinstituten	1	0	1 816	1	1	113	88	54	0	33
vom sonstigen inländischen Bereich	4	-	51	11	-	7	6	5	-	1
vom sonstigen ausländischen Bereich	1	-	365	-	-	16	53	7	-	46
Ausleihungen	266	155	491	-	1 016	22	5 435	3 836	566	1 033
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	-	-	-	1 002	-	1 217	215	0	1 002
an Kreditinstitute	-	-	-	-	57	-	57	-	-	57
an sonstigen inländischen Bereich	-	-	-	-	946	-	1 160	215	0	946
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	266	155	491	-	14	22	4 219	3 622	566	31
an Kreditinstitute	-	-	59	-	-	22	3 535	3 535	0	0
an sonstigen inländischen Bereich	266	155	432	-	14	0	684	87	566	31
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	1 820	216	1 929	476	1 514	780	8 500	3 591	425	4 484
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	76	2	15	8	2	242	323	132	46	145
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	1 265	147	449	437	1 327	405	6 627	3 072	106	3 448
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	463	17	25	13	168	63	581	313	96	172
Übrige privatrechtliche Forderungen	16	50	1 439	19	16	70	969	74	176	719
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	1 188	487	2 456	1 799	697	2 755	11 955	796	3 036	8 124
Börsennotierte Aktien	-	-	-	-	-	4	690	0	344	346
Nichtbörsennotierte Aktien	-	46	328	2	470	-	4 031	-	194	3 837
Sonstige Anteilsrechte	1 186	441	2 128	229	2	2 508	7 098	660	2 498	3 941
Investmentzertifikate	2	-	-	1 568	225	243	137	137	0	-
Insgesamt	4 076	992	7 812	4 719	4 214	5 083	32 573	10 293	6 668	15 612
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich										
Wertpapiere	-	-	1 134	1	598	76	1 347	377	-	971
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	-	-	-	43	-	372	372	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	8	8	-	-
vom Land	-	-	-	-	32	-	364	364	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-	1 134	1	556	76	976	5	-	971
vom Bund	-	-	0	-	-	76	0	0	-	-
vom Land	-	-	1 134	1	556	-	976	5	-	971
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	11 353	324	6 845	54	683	444	5 758	2 710	923	2 126
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	270	1	3 424	-	126	184	2 732	2 529	1	202
an Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an Land	167	-	3 410	-	-	184	2 181	2 181	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	63	1	7	-	125	-	532	329	1	202
an öffentliche Sonderrechnungen	41	-	7	-	-	-	19	19	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	11 083	324	3 421	54	558	260	3 026	181	922	1 923
an Bund	75	11	108	50	46	53	208	121	29	57
an Land	5 155	291	3 119	-	40	205	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	670	1	-	4	423	-	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	69	-	2	-	48	-	0	-	-	0
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	49	49	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	4 312	21	192	-	1	1	2 770	11	893	1 866
an öffentliche Sonderrechnungen	802	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	243	-	3 421	-	16	181	2 573	2 370	-	202
Anteilsrechte an Extrahaushalten	8 994	49	697	14	734	1 637	13 664	3 914	2 307	7 442
Nichtbörsennotierte Aktien	-	12	-	-	125	-	309	305	-	4
Sonstige Anteilsrechte	8 994	36	697	14	609	1 637	13 354	3 609	2 307	7 438
Insgesamt	20 347	373	8 676	69	2 016	2 156	20 769	7 001	3 230	10 538
Finanzderivate (Saldo)										
Finanzderivate ²	-	-	-	-	-	-	- 4 928	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

² Ohne Meldung Kernhaushalte Land Baden-Württemberg, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

7 Finanzvermögen der Kernhaushalte des Bundes und der Länder nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Bund	Länder zusammen	Flächenländer					
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
				Mill. EUR					
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich									
Bargeld und Einlagen	41 498	21 675	19 823	2 742	1 682	449	4 657	1 014	289
Bargeld	23	-	23	1	3	0	3	0	1
Sichteinlagen	22 351	19 165	3 186	1 131	-	31	416	110	38
Sonstige Einlagen	19 124	2 510	16 614	1 610	1 679	418	4 239	904	250
Wertpapiere	90	-	90	1	-	-	-	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	74	-	74	0	-	-	-	-	-
von Kreditinstituten	74	-	74	0	-	-	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	0	-	0	-	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	16	-	16	0	-	-	-	-	-
von Kreditinstituten	0	-	0	0	-	-	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	0	-	0	-	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	15	-	15	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	37 236	22 370	14 866	2	4 520	102	718	1 019	1 288
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	218	3	215	-	-	-	-	-	-
an Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	218	3	215	-	-	-	-	-	-
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	37 018	22 366	14 652	2	4 520	102	718	1 019	1 288
an Kreditinstitute	10 298	-	10 298	-	4 358	-	718	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	14 446	10 092	4 354	2	162	102	-	1 019	1 288
an sonstigen ausländischen Bereich	12 275	12 275	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	29 317	7 470	21 847	1 626	2 554	271	1 424	210	1 268
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2 321	-	2 321	157	580	1	449	30	19
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	23 027	7 269	15 757	1 441	1 542	261	910	175	1 213
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	797	-	797	0	1	0	0	0	3
Übrige privatrechtliche Forderungen	3 172	201	2 971	28	432	10	64	4	33
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	133 735	75 046	58 690	10 488	6 192	427	4 856	71	4 936
Börsennotierte Aktien	13 166	11 072	2 094	0	193	-	1 612	-	0
Nichtbörsennotierte Aktien	14 049	12 856	1 194	60	0	-	-	-	-
Sonstige Anteilsrechte	106 502	51 118	55 384	10 428	5 999	427	3 244	71	4 935
Investmentzertifikate	18	-	18	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	241 876	126 561	115 315	14 859	14 948	1 250	11 655	2 314	7 780
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich									
Wertpapiere	0	-	0	-	-	-	-	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	0	-	0	-	-	-	-	-	-
vom Bund	0	-	0	-	-	-	-	-	-
vom Land	0	-	0	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	-	0	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	27 306	13 580	13 726	1 127	1 799	44	147	66	161
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	9 805	8 430	1 375	0	834	-	-	-	-
an Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an Land	1 834	1 000	834	-	834	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	0	-	0	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	7 971	7 430	541	-	-	-	-	-	-
an öffentliche Sonderrechnungen	0	-	0	0	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	17 501	5 150	12 351	1 127	965	44	147	66	161
an Bund	1 682	-	1 682	169	224	42	131	39	154
an Land	5 107	5 107	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	755	43	712	-	3	1	-	26	7
an Zweckverbände und dergleichen	78	-	78	-	0	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	49	-	49	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	9 585	-	9 585	957	494	1	16	1	-
an öffentliche Sonderrechnungen	246	-	246	-	243	-	-	-	-
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	5 054	4 651	403	0	-	-	-	-	-
Anteilsrechte an Extrahaushalten	87 886	46 093	41 793	2 659	959	228	1	3	753
Nichtbörsennotierte Aktien	1 330	-	1 330	-	901	-	-	-	-
Sonstige Anteilsrechte	86 555	46 093	40 463	2 659	58	228	1	3	753
Insgesamt	115 192	59 672	55 519	3 786	2 757	273	148	68	914
Finanzderivate (Saldo)									
Finanzderivate ²	- 6 253	4 131	- 10 383	.	.	.	.	.	.

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

² Ohne Meldung Kernhaushalte Land Baden-Württemberg, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

7 Finanzvermögen der Kernhaushalte des Bundes und der Länder nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	noch: Flächenländer									
	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg
	Mill. EUR									
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich										
Bargeld und Einlagen	71	461	0	409	2 271	519	1 130	1 086	2 541	502
Bargeld	2	0	0	0	0	0	0	9	-	2
Sichteinlagen	68	450	-	92	1	232	93	54	-	469
Sonstige Einlagen	-	11	-	316	2 269	287	1 037	1 024	2 541	30
Wertpapiere	15	-	-	-	-	74	-	0	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	0	-	-	-	-	74	-	-	-	-
von Kreditinstituten	-	-	-	-	-	74	-	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	15	-	-	-	-	-	-	0	-	-
von Kreditinstituten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	2 308	266	154	81	-	10	0	3 830	566	0
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	-	-	-	-	-	-	215	-	-
an Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	215	-	-
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	2 308	266	154	81	-	10	0	3 616	566	0
an Kreditinstitute	1 687	-	-	0	-	-	-	3 535	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	622	266	154	81	-	10	0	81	566	0
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	3 180	1 738	153	1 826	411	172	758	3 519	267	2 471
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	646	61	-	4	5	2	242	126	-	-
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	2 430	1 228	145	429	393	168	401	3 041	94	1 885
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	5	446	-	1	0	-	51	289	-	-
Übrige privatrechtliche Forderungen	100	2	7	1 392	13	2	64	63	172	586
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	19 409	779	487	2 455	133	18	2 505	658	1 967	3 229
Börsennotierte Aktien	-	-	-	-	-	-	1	0	288	-
Nichtbörsennotierte Aktien	347	-	46	328	2	-	-	-	0	410
Sonstige Anteilsrechte	19 063	779	441	2 127	131	-	2 505	658	1 679	2 819
Investmentzertifikate	-	-	-	-	-	18	0	-	-	-
Insgesamt	24 984	3 244	794	4 770	2 815	792	4 393	9 093	5 342	6 202
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich										
Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	1 636	5 190	12	309	50	160	54	510	894	1 566
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	63	-	7	-	109	-	329	-	33
an Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	63	-	7	-	109	-	329	-	33
an öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1 636	5 128	12	302	50	51	54	181	894	1 533
an Bund	371	75	11	108	50	46	53	121	29	57
an Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	0	670	1	-	-	5	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	7	69	-	2	-	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	49	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	1 258	4 312	-	192	-	-	1	11	865	1 476
an öffentliche Sonderrechnungen	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	-	41	-	-	-	-	-	328	-	33
Anteilsrechte an Extrahaushalten	13 005	8 994	36	697	14	734	53	3 914	2 307	7 436
Nichtbörsennotierte Aktien	-	-	-	-	-	125	-	305	-	0
Sonstige Anteilsrechte	13 005	8 994	36	697	14	609	53	3 609	2 307	7 436
Insgesamt	14 641	14 184	48	1 006	64	894	108	4 424	3 201	9 003
Finanzderivate (Saldo)										
Finanzderivate ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

² Ohne Meldung Kernhaushalte Land Baden-Württemberg, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen.

8 Finanzvermögen der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	46 655	11 025	13 095	2 406	2 939	750	3 292
Bargeld	370	29	33	3	5	1	67
Sichteinlagen	26 415	5 444	6 817	1 298	1 678	558	2 260
Sonstige Einlagen	19 869	5 552	6 245	1 104	1 256	191	964
Wertpapiere	7 926	3 104	1 439	159	111	157	349
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	963	124	316	2	0	0	73
von Kreditinstituten	907	101	306	1	0	0	65
vom sonstigen inländischen Bereich	47	23	9	0	0	0	0
vom sonstigen ausländischen Bereich	9	0	1	-	-	-	8
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	6 963	2 979	1 124	158	111	157	276
von Kreditinstituten	6 455	2 944	1 042	129	109	73	224
vom sonstigen inländischen Bereich	285	35	40	3	2	0	30
vom sonstigen ausländischen Bereich	223	0	41	26	0	84	22
Ausleihungen	5 813	288	1 313	131	1 081	568	165
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	138	42	25	2	39	0	0
an Kreditinstitute	42	14	12	-	-	-	0
an sonstigen inländischen Bereich	96	28	13	2	39	0	0
an sonstigen ausländischen Bereich	0	0	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	5 675	246	1 287	129	1 042	568	165
an Kreditinstitute	2 079	68	136	120	221	554	0
an sonstigen inländischen Bereich	3 191	174	788	5	821	10	165
an sonstigen ausländischen Bereich	405	4	363	4	-	5	0
Sonstige Forderungen ¹	23 068	2 866	3 267	495	2 956	388	1 533
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3 332	573	304	94	644	39	217
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	13 192	1 173	2 344	266	1 699	201	755
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2 803	472	417	69	265	78	222
Übrige privatrechtliche Forderungen	3 741	648	202	66	348	69	339
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	108 140	13 501	15 772	3 682	7 376	3 425	7 024
Börsennotierte Aktien	5 322	3 846	114	0	2	0	47
Nichtbörsennotierte Aktien	7 323	1 017	73	45	299	190	349
Sonstige Anteilsrechte	88 392	7 461	15 183	3 601	7 052	2 692	6 560
Investmentzertifikate	7 103	1 177	402	36	22	543	68
Insgesamt	191 603	30 784	34 886	6 875	14 463	5 289	12 362
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	815	64	55	24	138	83	33
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	98	1	7	0	31	-	9
vom Bund	0	0	-	0	-	-	-
vom Land	0	0	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	1	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	0	0	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	2	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	26	1	0	0	-	-	6
von öffentlichen Sonderrechnungen	69	0	7	-	31	-	3
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	717	63	48	24	108	83	24
vom Bund	30	0	6	-	3	-	-
vom Land	214	0	28	22	1	83	2
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	20	16	-	-	-	-	3
von Zweckverbänden und dergleichen	1	0	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	3	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	256	42	10	2	-	-	19
von öffentlichen Sonderrechnungen	193	4	4	-	104	-	-
Ausleihungen	19 121	3 411	1 875	256	1 301	448	1 993
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	4 155	243	229	17	124	303	128
an Bund	0	0	-	-	-	-	-
an Land	0	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	2 627	22	1	9	13	297	41
an Zweckverbände und dergleichen	43	9	12	0	2	-	2
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	1 435	181	215	9	98	6	83
an öffentliche Sonderrechnungen	50	30	1	-	11	-	1
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	14 966	3 169	1 646	239	1 177	146	1 864
an Bund	1	-	1	-	-	-	-
an Land	162	1	24	83	0	51	0
an Gemeinden/Gemeindeverbände	517	31	11	26	11	91	45
an Zweckverbände und dergleichen	131	43	50	1	7	0	5
an die Sozialversicherung	23	-	0	-	0	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	13 590	2 931	1 477	127	1 101	4	1 710
an öffentliche Sonderrechnungen	543	162	83	2	58	1	104
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	3 705	107	190	15	72	387	130
Anteilsrechte an Extrahaushalten	18 889	1 899	583	451	2 728	513	2 100
Nichtbörsennotierte Aktien	364	17	0	5	-	0	32
Sonstige Anteilsrechte	18 525	1 883	582	446	2 728	513	2 068
Insgesamt	38 825	5 375	2 513	731	4 168	1 044	4 125
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	- 720	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

8 Finanzvermögen der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	5 360	1 712	107	2 673	706	1 489	1 100
Bargeld	216	3	1	5	3	2	3
Sichteinlagen	3 424	834	102	1 767	403	1 154	675
Sonstige Einlagen	1 720	875	5	902	300	333	422
Wertpapiere	1 460	222	11	802	48	42	21
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	369	76	2	0	0	-	-
von Kreditinstituten	356	75	2	0	0	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	13	1	-	0	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1 091	145	9	802	48	42	21
von Kreditinstituten	971	86	3	802	11	42	21
vom sonstigen inländischen Bereich	98	60	6	0	10	1	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	22	-	-	-	27	0	-
Ausleihungen	1 654	79	6	42	344	137	5
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	21	4	0	4	0	1	0
an Kreditinstitute	15	0	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	5	4	0	4	0	1	0
an sonstigen ausländischen Bereich	0	0	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1 633	75	6	38	344	136	5
an Kreditinstitute	628	25	3	7	316	1	0
an sonstigen inländischen Bereich	981	50	3	31	23	135	5
an sonstigen ausländischen Bereich	24	-	-	-	5	-	-
Sonstige Forderungen ¹	5 705	1 757	355	1 911	763	745	326
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	787	181	34	156	76	190	35
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	3 135	1 117	227	1 174	526	350	225
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	794	158	43	103	76	82	23
Übrige privatrechtliche Forderungen	990	300	50	478	84	124	44
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	30 832	5 262	903	8 418	4 953	1 508	5 485
Börsennotierte Aktien	1 217	81	0	0	-	13	0
Nichtbörsennotierte Aktien	3 329	773	26	746	195	197	85
Sonstige Anteilsrechte	21 988	4 316	877	7 672	4 308	1 282	5 399
Investmentzertifikate	4 298	92	-	-	450	16	0
Insgesamt	45 012	9 032	1 383	13 847	6 814	3 920	6 937
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	328	11	1	75	2	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	49	0	1	-	0	-	-
vom Bund	0	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	0	1	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	0	0	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	2	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	20	-	-	-	0	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	27	0	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	279	11	0	75	2	-	-
vom Bund	20	0	-	-	-	-	-
vom Land	2	-	-	75	2	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	0	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	1	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	3	0	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	181	1	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	72	9	-	-	0	-	-
Ausleihungen	5 582	1 843	216	1 031	62	644	459
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	395	1 567	47	541	1	559	0
an Bund	-	0	-	-	-	-	-
an Land	-	0	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	162	1 477	11	42	-	554	0
an Zweckverbände und dergleichen	4	11	-	0	-	1	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	228	76	36	498	1	4	0
an öffentliche Sonderrechnungen	1	4	-	1	0	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	5 187	276	169	490	62	85	459
an Bund	-	0	-	-	-	-	-
an Land	0	0	-	-	3	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	277	3	0	0	2	14	6
an Zweckverbände und dergleichen	8	3	0	0	0	12	1
an die Sozialversicherung	-	23	-	-	-	0	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	4 848	238	143	489	21	55	446
an öffentliche Sonderrechnungen	53	9	25	0	36	4	6
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	101	1 570	46	523	1	563	1
Anteilsrechte an Extrahaushalten	3 289	1 528	627	3 695	573	212	691
Nichtbörsennotierte Aktien	196	112	-	1	-	0	2
Sonstige Anteilsrechte	3 094	1 416	627	3 694	573	212	689
Insgesamt	9 200	3 382	844	4 800	638	855	1 150
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	-	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

9.1 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	42 352	10 366	12 496	2 315	2 560	662	2 995
Bargeld	249	18	28	2	4	1	59
Sichteinlagen	23 426	5 085	6 418	1 219	1 381	494	1 984
Sonstige Einlagen	18 676	5 264	6 050	1 094	1 175	168	952
Wertpapiere	4 037	1 498	1 170	3	76	0	40
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	574	74	84	2	0	0	4
von Kreditinstituten	550	73	75	1	0	-	4
vom sonstigen inländischen Bereich	24	1	8	0	0	0	0
vom sonstigen ausländischen Bereich	0	0	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	3 463	1 424	1 086	1	76	0	36
von Kreditinstituten	3 250	1 417	1 006	1	74	0	11
vom sonstigen inländischen Bereich	164	7	38	-	2	0	24
vom sonstigen ausländischen Bereich	49	0	41	-	0	-	0
Ausleihungen	3 484	215	873	3	1 011	10	164
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	81	15	8	-	39	0	0
an Kreditinstitute	28	10	6	-	-	-	0
an sonstigen inländischen Bereich	53	5	1	-	39	0	0
an sonstigen ausländischen Bereich	0	0	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	3 403	199	865	3	972	10	164
an Kreditinstitute	412	51	78	-	152	-	0
an sonstigen inländischen Bereich	2 971	144	787	3	819	10	164
an sonstigen ausländischen Bereich	20	4	0	-	-	-	0
Sonstige Forderungen ¹	20 060	2 572	3 056	445	2 628	328	1 167
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3 096	542	295	91	611	38	210
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	12 545	1 100	2 316	253	1 551	183	687
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2 125	425	300	59	206	74	138
Übrige privatrechtliche Forderungen	2 294	505	145	42	260	32	132
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	81 989	4 862	13 760	3 613	5 680	2 696	4 973
Börsennotierte Aktien	1 427	49	114	0	2	0	22
Nichtbörsennotierte Aktien	3 883	20	73	29	222	28	134
Sonstige Anteilsrechte	75 334	4 722	13 171	3 584	5 446	2 667	4 750
Investmentzertifikate	1 344	71	402	0	11	1	67
Insgesamt	151 921	19 514	31 355	6 379	11 955	3 696	9 338
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	559	64	55	2	107	-	6
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	51	1	7	0	-	-	6
vom Bund	0	0	-	0	-	-	-
vom Land	0	0	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	0	0	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	2	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	14	1	-	-	-	-	6
von öffentlichen Sonderrechnungen	34	0	7	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	509	63	48	2	107	-	0
vom Bund	30	0	6	-	3	-	-
vom Land	31	0	28	-	1	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	16	16	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	1	0	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	3	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	235	42	10	2	-	-	0
von öffentlichen Sonderrechnungen	193	4	4	-	103	-	-
Ausleihungen	14 208	1 758	1 858	114	1 178	381	890
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	3 271	172	225	13	72	296	99
an Bund	0	0	-	-	-	-	-
an Land	0	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	2 314	3	1	9	-	296	24
an Zweckverbände und dergleichen	42	9	12	0	2	-	2
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	876	130	212	5	69	0	72
an öffentliche Sonderrechnungen	38	30	1	-	0	-	1
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	10 937	1 586	1 632	101	1 107	84	791
an Bund	1	-	1	-	-	-	-
an Land	25	1	24	-	0	-	0
an Gemeinden/Gemeindeverbände	177	12	5	1	3	80	44
an Zweckverbände und dergleichen	129	43	50	1	7	0	4
an die Sozialversicherung	23	-	0	-	0	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	10 217	1 372	1 476	97	1 067	4	734
an öffentliche Sonderrechnungen	366	158	77	2	29	1	8
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	3 029	54	186	11	41	376	108
Anteilsrechte an Extrahaushalten	15 794	1 894	574	451	1 664	513	1 938
Nichtbörsennotierte Aktien	332	17	0	5	-	0	0
Sonstige Anteilsrechte	15 462	1 877	574	446	1 664	513	1 938
Insgesamt	30 560	3 716	2 487	567	2 949	894	2 833
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	- 652	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

9.1 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Gemeinden/Gv. nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	4 011	1 515	78	2 423	636	1 396	899
Bargeld	125	2	0	4	3	2	2
Sichteinlagen	2 540	714	74	1 580	348	1 068	522
Sonstige Einlagen	1 346	800	3	839	286	326	375
Wertpapiere	859	164	2	169	-	42	15
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	340	70	-	0	-	-	-
von Kreditinstituten	327	69	-	0	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	13	1	-	0	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	519	94	2	168	-	42	15
von Kreditinstituten	431	83	2	168	-	42	15
vom sonstigen inländischen Bereich	82	11	-	0	-	1	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	6	-	-	-	-	0	-
Ausleihungen	995	32	5	35	2	136	5
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	17	1	0	0	0	0	0
an Kreditinstitute	12	0	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	5	1	0	0	0	0	0
an sonstigen ausländischen Bereich	0	0	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	978	30	5	35	2	136	5
an Kreditinstitute	123	0	1	5	-	1	-
an sonstigen inländischen Bereich	839	30	3	30	2	135	5
an sonstigen ausländischen Bereich	16	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	4 825	1 650	322	1 481	648	656	281
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	695	165	31	144	58	183	33
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	2 917	1 096	219	1 152	505	345	221
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	560	139	29	80	33	67	15
Übrige privatrechtliche Forderungen	654	251	42	105	52	61	13
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	24 115	4 344	770	6 361	4 211	1 444	5 159
Börsennotierte Aktien	1 182	50	0	0	-	7	0
Nichtbörsennotierte Aktien	2 661	434	9	62	21	187	4
Sonstige Anteilsrechte	19 578	3 805	761	6 299	4 161	1 235	5 156
Investmentzertifikate	694	54	-	-	28	16	0
Insgesamt	34 806	7 703	1 176	10 469	5 497	3 675	6 359
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	314	11	-	1	0	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	36	0	-	-	0	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	0	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	0	0	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	2	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	8	-	-	-	0	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	27	0	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	277	11	-	1	0	-	-
vom Bund	20	0	-	-	-	-	-
vom Land	2	-	-	1	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	1	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	3	0	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	179	1	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	72	9	-	-	0	-	-
Ausleihungen	4 876	1 739	163	574	23	602	52
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	186	1 539	36	111	0	520	0
an Bund	-	0	-	-	-	-	-
an Land	-	0	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	0	1 464	-	-	-	517	0
an Zweckverbände und dergleichen	4	11	-	0	-	1	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	181	61	36	110	-	2	0
an öffentliche Sonderrechnungen	1	4	-	1	0	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	4 690	200	127	463	23	82	52
an Bund	-	0	-	-	-	-	-
an Land	0	0	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	7	3	-	0	1	13	6
an Zweckverbände und dergleichen	8	3	-	0	0	12	1
an die Sozialversicherung	-	23	-	-	-	0	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	4 621	165	101	462	21	54	43
an öffentliche Sonderrechnungen	53	7	25	0	0	3	2
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	71	1 543	7	105	0	525	0
Anteilsrechte an Extrahaushalten	2 779	1 524	623	2 620	323	204	685
Nichtbörsennotierte Aktien	196	112	-	1	-	0	0
Sonstige Anteilsrechte	2 584	1 412	623	2 619	323	204	685
Insgesamt	7 969	3 274	786	3 194	346	806	737
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	-	-	-	-	-	-	-

1 Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

9.2 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Gemeinden/Gv. nach Körperschaftsgruppen/Größenklassen und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Kreisfreie Städte	Landkreise	Bezirksverbände	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Ämter
					zusammen	Gemeinden von... bis unter ... Einwohnern				
						unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 und mehr	
							MILL. EUR			
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich										
Bargeld und Einlagen	42 352	6 856	5 714	1 438	28 344	10 350	7 314	6 263	2 247	2 170
Bargeld	249	31	107	0	112	29	36	12	34	1
Sichteinlagen	23 426	2 557	3 744	631	16 494	6 845	3 738	3 300	1 123	1 487
Sonstige Einlagen	18 676	4 268	1 864	807	11 738	3 476	3 540	2 950	1 090	682
Wertpapiere	4 037	1 452	383	280	1 923	246	788	725	162	2
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	574	51	28	280	215	38	21	120	35	1
von Kreditinstituten	550	51	28	280	191	35	20	104	31	0
vom sonstigen inländischen Bereich	24	0	0	-	24	3	1	16	4	1
vom sonstigen ausländischen Bereich	0	-	-	-	0	0	-	0	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	3 463	1 401	355	-	1 707	208	767	605	127	1
von Kreditinstituten	3 250	1 279	325	-	1 646	164	761	602	119	1
vom sonstigen inländischen Bereich	164	81	28	-	56	39	6	2	8	0
vom sonstigen ausländischen Bereich	49	42	1	-	5	5	0	0	0	-
Ausleihungen	3 484	1 726	309	456	993	207	254	342	180	10
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	81	8	0	39	34	16	5	11	2	0
an Kreditinstitute	28	0	-	-	28	15	4	9	0	-
an sonstigen inländischen Bereich	53	8	0	39	6	1	0	2	2	0
an sonstigen ausländischen Bereich	0	-	-	-	0	0	-	0	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	3 403	1 718	309	417	959	190	250	331	178	9
an Kreditinstitute	412	261	62	-	89	12	12	64	1	0
an sonstigen inländischen Bereich	2 971	1 457	247	417	851	163	235	266	178	9
an sonstigen ausländischen Bereich	20	-	1	-	19	16	3	1	-	-
Sonstige Forderungen ¹	20 060	6 350	4 528	760	8 422	2 421	1 660	2 150	1 875	316
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3 096	1 006	698	53	1 338	404	266	361	280	28
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	12 545	3 909	3 147	439	5 050	1 593	1 031	1 206	1 089	131
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2 125	779	275	109	963	230	177	309	218	28
Übrige privatrechtliche Forderungen	2 294	655	408	160	1 071	194	187	274	287	129
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	81 989	37 331	7 101	1 559	35 998	5 643	7 469	12 072	8 937	1 878
Börsennotierte Aktien	1 427	1 194	111	24	99	53	6	7	33	0
Nichtbörsennotierte Aktien	3 883	3 030	176	50	627	188	65	135	233	6
Sonstige Anteilsrechte	75 334	32 428	6 431	1 463	35 012	5 363	7 328	11 851	8 603	1 866
Investmentzertifikate	1 344	679	383	22	260	39	70	79	67	5
Insgesamt	151 921	53 714	18 035	4 493	75 679	18 866	17 486	21 552	13 401	4 375
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich										
Wertpapiere	559	93	196	-	270	54	32	53	132	1
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	51	6	24	-	21	9	2	8	1	-
vom Bund	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
vom Land	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	0	-	-	-	0	0	0	-	-	-
von der Sozialversicherung	2	-	-	-	2	1	0	1	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	14	-	8	-	6	1	0	5	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	34	6	17	-	12	7	2	2	1	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	509	87	172	-	250	44	30	44	131	1
vom Bund	30	29	-	-	1	1	0	0	0	0
vom Land	31	29	-	-	2	1	0	0	1	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	16	-	-	-	16	16	-	-	0	-
von Zweckverbänden und dergleichen	1	-	-	-	1	0	0	-	1	-
von der Sozialversicherung	3	-	-	-	3	0	-	-	3	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	235	20	105	-	110	2	9	22	77	0
von öffentlichen Sonderrechnungen	193	10	67	-	116	24	20	22	49	0
Ausleihungen	14 208	4 686	872	1 028	7 621	2 045	794	1 696	2 177	909
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	3 271	396	81	0	2 794	1 459	130	98	233	874
an Bund	0	0	-	-	0	0	-	-	-	-
an Land	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	2 314	-	0	0	2 314	1 422	58	0	-	834
an Zweckverbände und dergleichen	42	-	10	-	32	17	4	1	2	8
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	876	396	60	-	421	20	54	89	229	29
an öffentliche Sonderrechnungen	38	-	12	-	27	2	13	7	1	4
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	10 937	4 291	791	1 028	4 827	585	664	1 598	1 944	35
an Bund	1	-	-	-	1	0	1	-	-	-
an Land	25	10	-	-	15	0	15	0	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	177	3	54	0	120	91	5	9	0	15
an Zweckverbände und dergleichen	129	0	12	-	116	31	37	44	0	5
an die Sozialversicherung	23	-	0	-	23	23	-	-	-	0
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	10 217	4 242	712	1 013	4 251	359	551	1 461	1 865	14
an öffentliche Sonderrechnungen	366	36	14	15	301	82	56	84	79	0
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	3 029	354	30	-	2 645	1 522	74	39	127	883
Anteilsrechte an Extrahaushalten	15 794	8 829	1 133	166	5 666	1 418	1 066	1 936	1 042	205
Nichtbörsennotierte Aktien	332	258	1	-	72	4	3	26	39	0
Sonstige Anteilsrechte	15 462	8 571	1 132	166	5 594	1 414	1 062	1 910	1 002	205
Insgesamt	30 560	13 608	2 201	1 194	13 558	3 516	1 891	3 685	3 351	1 115
Finanzderivate (Saldo)										
Finanzderivate	- 652	- 341	- 95	-	- 216	- 7	- 72	- 47	- 89	-

1 Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

10 Finanzvermögen der Kernhaushalte der kreisfreien Städte nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	6 856	1 840	2 628	133	371	1	399
Bargeld	31	1	5	1	1	0	1
Sichteinlagen	2 557	486	628	22	158	1	208
Sonstige Einlagen	4 268	1 353	1 995	110	212	-	191
Wertpapiere	1 452	570	510	-	2	-	1
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	51	10	0	-	-	-	0
von Kreditinstituten	51	10	0	-	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	0	-	-	-	-	-	0
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1 401	560	509	-	2	-	1
von Kreditinstituten	1 279	559	471	-	1	-	0
vom sonstigen inländischen Bereich	81	2	3	-	0	-	0
vom sonstigen ausländischen Bereich	42	-	35	-	0	-	0
Ausleihungen	1 726	44	638	-	694	-	34
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	8	5	0	-	-	-	-
an Kreditinstitute	0	-	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	8	5	0	-	-	-	-
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1 718	39	638	-	694	-	34
an Kreditinstitute	261	6	75	-	152	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	1 457	34	563	-	543	-	34
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	6 350	529	2 018	67	793	50	178
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1 006	95	84	19	348	10	22
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	3 909	222	1 593	43	254	32	104
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	779	71	254	2	55	6	34
Übrige privatrechtliche Forderungen	655	141	87	2	136	2	17
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	37 331	1 791	10 274	1 235	1 620	912	1 025
Börsennotierte Aktien	1 194	16	90	-	0	-	-
Nichtbörsennotierte Aktien	3 030	-	60	0	32	1	45
Sonstige Anteilsrechte	32 428	1 773	9 744	1 235	1 589	911	970
Investmentzertifikate	679	3	381	-	-	-	9
Insgesamt	53 714	4 775	16 068	1 435	3 479	962	1 637
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	93	18	33	-	4	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	6	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	6	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	87	18	33	-	4	-	-
vom Bund	29	-	5	-	3	-	-
vom Land	29	-	28	-	1	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	20	18	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	10	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	4 686	446	1 468	47	482	-	319
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	396	2	195	0	23	-	22
an Bund	0	-	-	-	-	-	-
an Land	0	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	396	2	195	0	23	-	22
an öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	4 291	445	1 273	46	459	-	297
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	10	1	10	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	3	3	-	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	0	-	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	4 242	440	1 243	46	445	-	297
an öffentliche Sonderrechnungen	36	1	21	-	14	-	-
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	354	8	175	-	-	-	32
Anteilsrechte an Extrahaushalten	8 829	1 329	388	263	645	228	1 159
Nichtbörsennotierte Aktien	258	16	0	-	-	-	-
Sonstige Anteilsrechte	8 571	1 313	388	263	645	228	1 159
Insgesamt	13 608	1 793	1 889	310	1 131	228	1 477
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	- 341	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

10 Finanzvermögen der Kernhaushalte der kreisfreien Städte nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	395	103	-	766	56	72	93
Bargeld	18	1	-	1	1	0	1
Sichteinlagen	221	97	-	619	17	66	35
Sonstige Einlagen	155	5	-	145	39	6	58
Wertpapiere	222	50	-	95	-	1	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	40	-	0	-	-	-
von Kreditinstituten	-	40	-	0	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	-	-	-	0	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	222	10	-	95	-	1	-
von Kreditinstituten	147	4	-	95	-	1	-
vom sonstigen inländischen Bereich	69	6	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	6	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	243	11	-	3	1	56	0
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	2	1	-	-	-	-	0
an Kreditinstitute	-	0	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	2	1	-	-	-	-	0
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	241	10	-	3	1	56	0
an Kreditinstitute	28	-	-	-	-	0	-
an sonstigen inländischen Bereich	213	10	-	3	1	56	0
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	1 537	422	-	434	69	178	75
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	251	46	-	38	8	79	5
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	882	285	-	321	45	65	62
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	235	43	-	44	8	23	3
Übrige privatrechtliche Forderungen	168	48	-	32	8	10	5
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	12 857	1 401	-	2 052	1 824	581	1 757
Börsennotierte Aktien	1 088	0	-	-	-	-	-
Nichtbörsennotierte Aktien	2 548	296	-	12	1	35	-
Sonstige Anteilsrechte	8 950	1 103	-	2 040	1 823	533	1 757
Investmentzertifikate	271	2	-	-	-	12	-
Insgesamt	15 254	1 987	-	3 351	1 951	889	1 926
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	36	1	-	-	-	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	6	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	6	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	31	1	-	-	-	-	-
vom Bund	20	-	-	-	-	-	-
vom Land	0	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	1	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	10	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	1 331	70	-	484	6	8	26
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	21	27	-	105	-	-	0
an Bund	-	0	-	-	-	-	-
an Land	-	0	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	21	27	-	105	-	-	0
an öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1 309	43	-	379	6	8	26
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	0	-
an Zweckverbände und dergleichen	0	-	-	-	-	0	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	1 309	43	-	379	6	7	26
an öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	0	-
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	-	33	-	105	-	-	-
Anteilsrechte an Extrahaushalten	2 141	1 060	-	1 286	136	77	119
Nichtbörsennotierte Aktien	131	111	-	-	-	-	0
Sonstige Anteilsrechte	2 010	949	-	1 286	136	77	119
Insgesamt	3 508	1 131	-	1 769	143	85	145
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	-	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

11 Finanzvermögen der Kernhaushalte der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	28 344	7 309	8 173	1 714	1 669	614	1 912
Bargeld	112	15	14	0	2	0	3
Sichteinlagen	16 494	3 763	4 526	970	1 013	451	1 348
Sonstige Einlagen	11 738	3 532	3 633	743	655	163	560
Wertpapiere	1 923	888	631	3	46	0	7
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	215	46	83	2	0	0	4
von Kreditinstituten	191	45	75	1	0	-	4
vom sonstigen inländischen Bereich	24	1	8	0	0	0	0
vom sonstigen ausländischen Bereich	0	0	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1 707	842	547	1	46	0	3
von Kreditinstituten	1 646	837	509	1	44	0	3
vom sonstigen inländischen Bereich	56	5	34	-	1	0	0
vom sonstigen ausländischen Bereich	5	0	5	-	-	-	-
Ausleihungen	993	129	165	3	269	8	92
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	34	10	7	-	0	0	0
an Kreditinstitute	28	10	6	-	-	-	0
an sonstigen inländischen Bereich	6	0	1	-	0	0	0
an sonstigen ausländischen Bereich	0	0	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	959	119	157	3	269	8	92
an Kreditinstitute	89	31	3	-	1	-	0
an sonstigen inländischen Bereich	851	85	155	3	268	8	92
an sonstigen ausländischen Bereich	19	3	0	-	-	-	0
Sonstige Forderungen ¹	8 422	1 305	832	226	1 036	161	620
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1 338	290	181	33	161	17	109
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	5 050	646	574	117	660	79	361
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	963	147	41	48	110	42	80
Übrige privatrechtliche Forderungen	1 071	222	37	28	106	24	71
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	35 998	2 596	2 444	1 983	2 869	1 641	3 097
Börsennotierte Aktien	99	33	17	0	1	0	21
Nichtbörsennotierte Aktien	627	19	10	29	163	12	52
Sonstige Anteilsrechte	35 012	2 476	2 416	1 954	2 705	1 628	3 021
Investmentzertifikate	260	68	1	0	0	1	3
Insgesamt	75 679	12 228	12 244	3 929	5 889	2 425	5 728
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	270	46	22	2	81	-	6
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	21	1	7	0	-	-	6
vom Bund	0	0	-	0	-	-	-
vom Land	0	0	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	0	0	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	2	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	6	1	-	-	-	-	6
von öffentlichen Sonderrechnungen	12	0	7	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	250	45	15	2	81	-	0
vom Bund	1	0	1	-	0	-	-
vom Land	2	0	0	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	16	16	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	1	0	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	3	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	110	24	10	2	-	-	0
von öffentlichen Sonderrechnungen	116	4	4	-	81	-	-
Ausleihungen	7 621	1 184	260	64	644	381	361
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	2 794	124	17	10	49	296	67
an Bund	0	0	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	2 314	3	1	9	-	296	24
an Zweckverbände und dergleichen	32	2	12	0	2	-	2
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	421	100	4	2	46	0	40
an öffentliche Sonderrechnungen	27	19	1	-	0	-	1
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	4 827	1 060	242	53	595	84	294
an Bund	1	-	1	-	-	-	-
an Land	15	0	14	-	0	-	0
an Gemeinden/Gemeindeverbände	120	9	1	1	3	80	12
an Zweckverbände und dergleichen	116	43	39	1	7	-	4
an die Sozialversicherung	23	-	-	-	0	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	4 251	851	154	50	571	4	273
an öffentliche Sonderrechnungen	301	157	33	2	14	1	5
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	2 645	46	12	11	41	376	48
Anteilsrechte an Extrahaushalten	5 666	495	95	156	659	283	378
Nichtbörsennotierte Aktien	72	0	0	5	-	-	0
Sonstige Anteilsrechte	5 594	495	95	151	659	283	378
Insgesamt	13 558	1 725	377	222	1 384	664	745
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	- 216	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

11 Finanzvermögen der Kernhaushalte der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	2 170	1 174	63	1 380	481	1 111	574
Bargeld	75	1	0	1	0	1	0
Sichteinlagen	1 553	512	60	800	261	865	372
Sonstige Einlagen	542	661	3	579	220	245	201
Wertpapiere	154	112	2	35	-	41	5
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	50	30	-	0	-	-	-
von Kreditinstituten	37	28	-	0	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	13	1	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	104	83	2	35	-	41	5
von Kreditinstituten	93	79	2	35	-	40	5
vom sonstigen inländischen Bereich	11	4	-	0	-	1	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	0	-	-	-	-	0	-
Ausleihungen	227	17	1	14	0	68	0
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	15	1	0	0	-	0	-
an Kreditinstitute	12	0	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	3	1	0	0	-	0	-
an sonstigen ausländischen Bereich	0	0	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	212	16	1	14	0	68	0
an Kreditinstitute	49	0	1	5	-	0	-
an sonstigen inländischen Bereich	148	16	0	9	0	68	0
an sonstigen ausländischen Bereich	16	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	1 903	746	197	571	415	291	118
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	291	76	29	53	30	49	20
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	1 048	403	106	445	344	184	81
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	297	84	19	29	23	33	11
Übrige privatrechtliche Forderungen	267	182	42	44	18	25	6
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	8 727	2 589	736	3 795	2 048	600	2 871
Börsennotierte Aktien	22	3	0	0	-	0	0
Nichtbörsennotierte Aktien	91	64	9	50	20	106	4
Sonstige Anteilsrechte	8 472	2 480	726	3 746	2 028	493	2 868
Investmentzertifikate	142	42	-	-	0	1	0
Insgesamt	13 180	4 638	998	5 795	2 944	2 111	3 568
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	113	1	-	1	0	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	6	0	-	-	0	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	0	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	0	0	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	2	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	0	-	-	-	0	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	5	0	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	106	1	-	1	0	-	-
vom Bund	0	0	-	-	-	-	-
vom Land	2	-	-	1	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	1	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	3	0	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	74	0	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	27	0	-	-	0	-	-
Ausleihungen	2 250	1 657	163	77	14	545	23
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	160	1 508	36	6	-	520	0
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	-	1 464	-	-	-	517	0
an Zweckverbände und dergleichen	4	8	-	0	-	1	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	154	32	36	5	-	2	0
an öffentliche Sonderrechnungen	1	4	-	1	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	2 090	149	127	71	14	25	23
an Bund	-	0	-	-	-	-	-
an Land	0	0	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	-	2	-	0	0	7	6
an Zweckverbände und dergleichen	7	2	-	0	0	12	0
an die Sozialversicherung	-	23	-	-	-	0	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	2 030	115	101	70	14	4	15
an öffentliche Sonderrechnungen	52	7	25	0	0	2	2
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	71	1 508	7	-	0	525	-
Anteilsrechte an Extrahaushalten	638	343	585	1 271	175	88	500
Nichtbörsennotierte Aktien	65	0	-	1	-	0	0
Sonstige Anteilsrechte	573	343	585	1 271	175	88	500
Insgesamt	3 000	2 001	748	1 348	189	633	523
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	-	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

12 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Landkreise nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	5 714	1 076	1 432	468	150	47	685
Bargeld	107	2	9	1	2	0	56
Sichteinlagen	3 744	811	1 057	227	123	42	428
Sonstige Einlagen	1 864	263	366	241	25	5	201
Wertpapiere	383	39	30	-	28	-	32
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	28	18	0	-	-	-	-
von Kreditinstituten	28	18	-	-	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	0	-	0	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	355	21	30	-	28	-	32
von Kreditinstituten	325	21	27	-	28	-	8
vom sonstigen inländischen Bereich	28	-	2	-	-	-	24
vom sonstigen ausländischen Bereich	1	-	1	-	-	-	-
Ausleihungen	309	19	66	0	8	2	37
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	0	0	0	-	0	0	-
an Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	0	0	0	-	0	0	-
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	309	19	66	0	8	2	37
an Kreditinstitute	62	15	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	247	3	66	0	8	2	37
an sonstigen ausländischen Bereich	1	1	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	4 528	631	129	152	740	117	368
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	698	155	27	39	55	11	79
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	3 147	230	78	93	625	73	222
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	275	103	5	9	42	27	24
Übrige privatrechtliche Forderungen	408	142	19	12	19	6	43
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	7 101	472	514	395	1 095	143	851
Börsennotierte Aktien	111	0	1	-	0	-	0
Nichtbörsennotierte Aktien	176	1	4	0	27	15	37
Sonstige Anteilsrechte	6 431	472	510	394	1 057	128	759
Investmentzertifikate	383	-	-	-	10	-	54
Insgesamt	18 035	2 238	2 171	1 015	2 022	309	1 973
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	196	-	-	-	23	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	24	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	8	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	17	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	172	-	-	-	23	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	105	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	67	-	-	-	23	-	-
Ausleihungen	872	128	115	3	41	0	210
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	81	47	14	2	0	-	10
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	0	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	10	7	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	60	28	14	2	0	-	10
an öffentliche Sonderrechnungen	12	12	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	791	81	102	1	41	0	200
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	54	0	4	-	1	-	32
an Zweckverbände und dergleichen	12	-	11	-	0	0	-
an die Sozialversicherung	0	-	0	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	712	81	79	1	39	-	165
an öffentliche Sonderrechnungen	14	0	8	-	1	-	3
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	30	-	-	-	-	-	28
Anteilsrechte an Extrahaushalten	1 133	70	16	32	269	2	401
Nichtbörsennotierte Aktien	1	-	-	-	-	0	0
Sonstige Anteilsrechte	1 132	70	16	32	269	2	401
Insgesamt	2 201	198	131	36	333	2	611
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	- 95	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

12 Finanzvermögen der Kernhaushalte der Landkreise nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	797	231	15	269	99	213	232
Bargeld	31	0	0	2	2	0	1
Sichteinlagen	470	98	14	152	70	137	115
Sonstige Einlagen	296	134	0	115	27	75	116
Wertpapiere	203	1	-	38	-	-	10
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	10	-	-	-	-	-	-
von Kreditinstituten	10	-	-	-	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	0	-	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	193	1	-	38	-	-	10
von Kreditinstituten	192	-	-	38	-	-	10
vom sonstigen inländischen Bereich	1	1	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	152	4	3	0	0	12	5
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	0	-	-	0	-	0
an Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	-	0	-	-	0	-	0
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	152	4	3	0	0	12	5
an Kreditinstitute	46	-	-	-	-	1	-
an sonstigen inländischen Bereich	106	4	3	0	0	11	5
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	890	478	125	458	165	188	88
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	153	42	2	53	20	55	7
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	649	406	113	369	116	96	78
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	24	11	10	7	2	10	1
Übrige privatrechtliche Forderungen	64	18	0	29	27	27	2
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	1 670	281	35	513	338	263	531
Börsennotierte Aktien	56	47	0	-	-	7	-
Nichtbörsennotierte Aktien	23	24	-	-	0	46	-
Sonstige Anteilsrechte	1 310	203	35	513	310	209	531
Investmentzertifikate	281	7	-	-	28	2	-
Insgesamt	3 712	996	177	1 279	602	676	865
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	165	9	-	-	-	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	24	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	8	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	17	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	140	9	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	105	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	35	9	-	-	-	-	-
Ausleihungen	295	12	-	13	2	49	3
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	5	3	-	-	0	-	-
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	0	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	-	3	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	5	1	-	-	-	-	-
an öffentliche Sonderrechnungen	-	-	-	-	0	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	290	9	-	13	2	49	3
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	7	1	-	-	1	6	1
an Zweckverbände und dergleichen	0	0	-	0	-	-	1
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	281	7	-	13	1	42	2
an öffentliche Sonderrechnungen	1	-	-	-	-	0	-
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	-	3	-	-	-	-	0
Anteilsrechte an Extrahaushalten	1	121	38	63	12	39	67
Nichtbörsennotierte Aktien	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige Anteilsrechte	1	120	38	63	12	39	67
Insgesamt	460	142	38	76	14	88	70
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	-	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

13 Finanzvermögen der Zweckverbände nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	1 302	239	313	3	131	12	53
Bargeld	6	3	3	0	0	0	0
Sichteinlagen	984	111	243	2	81	12	51
Sonstige Einlagen	311	125	68	1	50	-	3
Wertpapiere	1 084	1 062	1	-	16	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	5	5	0	-	0	-	-
von Kreditinstituten	1	0	0	-	0	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	5	5	0	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1 078	1 058	0	-	16	-	-
von Kreditinstituten	1 078	1 058	0	-	16	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	0	-	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	50	0	45	-	0	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	-	-	-	-	-	-
an Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	50	0	45	-	0	-	-
an Kreditinstitute	45	-	45	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	5	0	0	-	0	-	-
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	347	57	52	0	25	1	62
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	32	13	5	0	2	1	2
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	98	15	19	0	5	0	4
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	69	10	25	0	11	0	0
Übrige privatrechtliche Forderungen	148	19	3	0	7	0	55
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	4 281	3 116	10	10	61	182	322
Börsennotierte Aktien	62	62	-	-	-	-	-
Nichtbörsennotierte Aktien	218	0	-	10	-	161	-
Sonstige Anteilsrechte	2 895	1 947	10	0	61	20	322
Investmentzertifikate	1 107	1 106	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 063	4 474	421	13	233	195	437
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	3	-	-	-	0	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	0	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	0	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	0	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	2	-	-	-	0	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	2	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	0	-	-	-	0	-	-
Ausleihungen	2 404	950	1	-	8	1	973
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	47	2	1	-	0	0	-
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	37	2	0	-	-	0	-
an Zweckverbände und dergleichen	0	-	0	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	10	-	-	-	0	-	-
an öffentliche Sonderrechnungen	0	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	2 357	948	0	-	7	1	973
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	9	0	0	-	7	1	-
an Zweckverbände und dergleichen	0	-	-	-	-	-	0
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	2 346	948	-	-	-	-	973
an öffentliche Sonderrechnungen	2	-	-	-	-	-	-
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	35	0	0	-	0	1	-
Anteilsrechte an Extrahaushalten	322	0	-	0	1	0	0
Nichtbörsennotierte Aktien	1	-	-	-	-	-	-
Sonstige Anteilsrechte	320	0	-	0	1	0	0
Insgesamt	2 729	950	1	0	9	1	973
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	1	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

13 Finanzvermögen der Zweckverbände nach Ländern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich							
Bargeld und Einlagen	351	15	1	93	2	27	61
Bargeld	0	0	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	338	10	1	78	2	21	37
Sonstige Einlagen	13	5	-	15	0	7	24
Wertpapiere	-	0	-	4	-	-	0
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	0	-	-	-	-	-
von Kreditinstituten	-	0	-	-	-	-	-
vom sonstigen inländischen Bereich	-	0	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	-	0	-	4	-	-	0
von Kreditinstituten	-	-	-	4	-	-	0
vom sonstigen inländischen Bereich	-	0	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen	1	4	-	-	-	-	0
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	-	-	-	-	-	-	-
an Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1	4	-	-	-	-	0
an Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-
an sonstigen inländischen Bereich	1	4	-	-	-	-	0
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ¹	92	19	1	34	0	5	1
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	4	0	0	5	0	1	0
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	38	8	0	5	0	3	0
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	13	6	0	2	0	1	1
Übrige privatrechtliche Forderungen	37	4	1	21	0	1	0
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	76	0	0	317	-	0	187
Börsennotierte Aktien	-	-	-	-	-	-	-
Nichtbörsennotierte Aktien	-	-	-	-	-	-	46
Sonstige Anteilsrechte	76	0	0	317	-	0	141
Investmentzertifikate	0	0	-	-	-	-	-
Insgesamt	519	39	2	448	2	33	249
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich							
Wertpapiere	2	0	-	-	-	-	-
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	0	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	0	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	0	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	2	0	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	2	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	-	0	-	-	-	-	-
Ausleihungen	0	14	0	36	-	22	400
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	0	12	-	10	-	22	-
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	-	12	-	-	-	22	-
an Zweckverbände und dergleichen	-	0	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	10	-	-	-
an öffentliche Sonderrechnungen	0	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	0	2	0	26	-	-	400
an Bund	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	-	0	0	-	-	-	0
an Zweckverbände und dergleichen	0	-	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	26	-	-	400
an öffentliche Sonderrechnungen	-	2	-	-	-	-	-
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	-	11	-	-	-	22	-
Anteilsrechte an Extrahaushalten	-	3	-	314	0	-	4
Nichtbörsennotierte Aktien	-	-	-	-	-	-	1
Sonstige Anteilsrechte	-	3	-	314	0	-	2
Insgesamt	2	17	0	350	0	22	404
Finanzderivate (Saldo)							
Finanzderivate	-	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

14 Finanzvermögen der Sozialversicherung nach Trägern und Art des Finanzvermögens am 31.12.2016

Art des Finanzvermögens	Insgesamt	Kernhaushalte						Extra- haushalte
		zusammen	Kranken- versicherung	Pflege- versicherung	Rentenver- sicherung ¹	Unfall- versicherung	Bundes- agentur für Arbeit	
	Mill. EUR							
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich								
Bargeld und Einlagen	91 211	74 554	18 974	1 818	32 040	9 264	12 459	16 657
Bargeld	22	19	9	-	0	1	10	3
Sichteinlagen	13 297	10 252	5 031	897	2 022	1 816	485	3 045
Sonstige Einlagen	77 891	64 282	13 933	921	30 017	7 447	11 964	13 609
Wertpapiere	23 399	13 939	10 776	421	1 245	1 498	-	9 460
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	1 664	1 650	1 466	181	-	2	-	14
von Kreditinstituten	1 653	1 638	1 455	181	-	2	-	14
vom sonstigen inländischen Bereich	11	11	11	-	-	-	-	-
vom sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	21 735	12 289	9 310	239	1 245	1 496	-	9 446
von Kreditinstituten	13 233	10 277	7 392	233	1 245	1 407	-	2 956
vom sonstigen inländischen Bereich	6 365	1 734	1 719	6	-	8	-	4 632
vom sonstigen ausländischen Bereich	2 137	278	198	-	-	80	-	1 859
Ausleihungen	2 620	2 534	1 593	0	72	791	78	86
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	74	70	13	-	-	50	8	4
an Kreditinstitute	66	63	13	-	-	50	-	4
an sonstigen inländischen Bereich	8	8	0	-	-	-	8	0
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	2 546	2 464	1 581	0	72	741	70	82
an Kreditinstitute	1 661	1 581	968	-	-	613	-	80
an sonstigen inländischen Bereich	886	884	613	0	72	129	70	2
an sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen ²	17 023	14 138	7 212	1 064	916	3 378	1 569	2 885
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2 977	2 960	2 701	91	26	142	-	17
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	10 314	7 601	2 712	774	847	2 767	501	2 713
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2 695	2 617	1 271	161	1	118	1 067	77
Übrige privatrechtliche Forderungen	1 037	959	528	38	42	351	-	77
Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat	6 962	5 901	2 356	104	235	3 201	6	1 061
Börsennotierte Aktien	986	-	-	-	-	-	-	986
Nichtbörsennotierte Aktien	0	0	0	-	-	-	-	-
Sonstige Anteilsrechte	780	766	17	-	235	509	6	14
Investmentzertifikate	5 195	5 135	2 339	104	-	2 693	-	60
Insgesamt	141 215	111 067	40 910	3 407	34 507	18 132	14 111	30 148
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich								
Wertpapiere	2 983	725	691	-	-	34	-	2 258
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	2	0	0	-	-	-	-	2
vom Bund	-	-	-	-	-	-	-	-
vom Land	-	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	0	0	0	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	2	-	-	-	-	-	-	2
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	2 981	725	691	-	-	34	-	2 255
vom Bund	282	252	252	-	-	-	-	30
vom Land	2 559	453	430	-	-	24	-	2 105
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	13	13	10	-	-	3	-	-
von Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-
von der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	0	0	0	-	-	-	-	-
von öffentlichen Sonderrechnungen	128	8	-	-	-	8	-	120
Ausleihungen	6 928	6 871	5 789	674	46	361	-	57
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu 1 Jahr	5 145	5 106	4 434	671	5	-	-	40
an Bund	-	-	-	-	-	-	-	-
an Land	-	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	-	-	-	-	-	-	-	-
an die Sozialversicherung	272	269	2	267	-	-	-	3
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	3 827	3 823	3 531	291	-	-	-	5
an öffentliche Sonderrechnungen	1 046	1 014	901	113	-	-	-	32
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als 1 Jahr	1 783	1 765	1 355	3	41	361	-	18
an Bund	-	-	-	-	5	-	-	-
an Land	6	6	-	-	-	6	-	-
an Gemeinden/Gemeindeverbände	0	0	-	-	0	-	-	-
an Zweckverbände und dergleichen	26	26	17	-	1	6	-	-
an die Sozialversicherung	64	49	-	-	16	36	-	15
an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	1 012	1 012	859	3	27	121	-	-
an öffentliche Sonderrechnungen	675	672	479	-	3	193	-	2
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling / Einheitskasse / Amtskasse	5 359	5 327	4 653	674	-	-	-	32
Anteilsrechte an Extrahaushalten	1 129	810	103	-	2	705	-	319
Nichtbörsennotierte Aktien	0	0	0	-	-	0	-	-
Sonstige Anteilsrechte	1 129	810	103	-	2	705	-	319
Insgesamt	11 040	8 407	6 584	674	48	1 101	-	2 634
Finanzderivate (Saldo)								
Finanzderivate	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich Knappschaft und Alterssicherung der Landwirte

² Einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich.

15 Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts nach Ebenen und Ländern am 31.12.2016

Körperschaftsgruppen/Länder	Beim nicht-öffentlichen Bereich			Beim öffentlichen Bereich		
	zusammen	Kernhaushalte	Extrahaushalte	zusammen	Kernhaushalte	Extrahaushalte
	Mill. EUR			Mill. EUR		
Insgesamt	884 376	504 864	379 512	202 961	154 158	48 803
Bund	320 692	126 561	194 131	64 492	59 672	4 820
Sozialversicherung	141 215	111 067	30 148	11 040	8 407	2 634
Länder zusammen	230 866	115 315	115 551	88 604	55 519	33 085
Baden-Württemberg	34 328	14 859	19 469	9 873	3 786	6 087
Bayern	20 900	14 948	5 952	3 218	2 757	461
Brandenburg	4 479	1 250	3 229	395	273	123
Hessen	15 467	11 655	3 812	727	148	579
Mecklenburg-Vorpommern	2 577	2 314	262	1 295	68	1 227
Niedersachsen	17 416	7 780	9 636	2 349	914	1 435
Nordrhein-Westfalen	76 150	24 984	51 166	16 341	14 641	1 700
Rheinland-Pfalz	4 076	3 244	832	20 347	14 184	6 163
Saarland	992	794	197	373	48	325
Sachsen	7 812	4 770	3 042	8 676	1 006	7 670
Sachsen-Anhalt	4 719	2 815	1 904	69	64	5
Schleswig-Holstein	4 214	792	3 421	2 016	734	1 282
Thüringen	5 083	4 393	690	2 156	53	2 103
Berlin	10 293	9 093	1 200	7 001	4 424	2 577
Bremen	6 668	5 342	1 326	3 230	3 201	29
Hamburg	15 612	6 202	9 410	10 538	9 003	1 536
Gemeinden/Gv. zusammen	191 603	151 921	39 682	38 825	30 560	8 264
Baden-Württemberg	30 784	19 514	11 270	5 375	3 716	1 659
Bayern	34 886	31 355	3 532	2 513	2 487	26
Brandenburg	6 875	6 379	496	731	567	164
Hessen	14 463	11 955	2 508	4 168	2 949	1 219
Mecklenburg-Vorpommern	5 289	3 696	1 592	1 044	894	150
Niedersachsen	12 362	9 338	3 023	4 125	2 833	1 292
Nordrhein-Westfalen	45 012	34 806	10 206	9 200	7 969	1 231
Rheinland-Pfalz	9 032	7 703	1 328	3 382	3 274	107
Saarland	1 383	1 176	207	844	786	58
Sachsen	13 847	10 469	3 378	4 800	3 194	1 606
Sachsen-Anhalt	6 814	5 497	1 317	638	346	292
Schleswig-Holstein	3 920	3 675	245	855	806	49
Thüringen	6 937	6 359	578	1 150	737	413

Bevölkerung in den Ländern Deutschlands am 31. Dezember 2015

Land	Bevölkerung ¹
Baden- Württemberg	10 879 618
Bayern	12 843 514
Brandenburg	2 484 826
Hessen	6 176 172
Mecklenburg- Vorpommern	1 612 362
Niedersachsen	7 926 599
Nordrhein- Westfalen	17 865 516
Rheinland- Pfalz	4 052 803
Saarland	995 597
Sachsen	4 084 851
Sachsen- Anhalt	2 245 470
Schleswig- Holstein	2 858 714
Thüringen	2 170 714
Berlin	3 520 031
Bremen	671 489
Hamburg	1 787 408
Insgesamt	82 175 684
Flächenländer	76 196 756
Stadtstaaten	5 978 928

1 Bevölkerung berechnet auf Grundlage des Zensus 2011.

Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts



2016-2017

Erscheinungsfolge: zweijährlich
Erschienen am 08/02/2016

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/75-2405

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2017

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts• Jahrerhebung nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Inhalte: Angaben über die Höhe der einzelnen Finanzvermögensarten.• Nutzerbedarf: Erfüllung der Lieferverpflichtung an Eurostat sowie Entscheidungsgrundlage für Wirtschaft und Finanzpolitik.• Hauptnutzer: Innen-, Finanz- und Wirtschaftsministerien von Bund und Ländern, Deutsche Bundesbank, Eurostat, Internationaler Währungsfonds (IWF), Europäische Zentralbank (EZB), kommunale Spitzenverbände, Wirtschaftsforschungsinstitute und Hochschulen.	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Primärstatistik• Art der Datengewinnung: Das Zahlenmaterial wird durch die Berichtsstellen den Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie den Jahresabschlüssen der mehrheitlich öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staat entnommen und mittels Online-Erhebung übermittelt.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Fehler in der Erfassungsgrundlage: Keine.• Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen werden nicht-stichprobenbedingte Fehler, wie zum Beispiel Antwortausfälle oder Zuordnungsfehler, auf ein Minimum reduziert.• Gesamtbewertung: Die Genauigkeit der Daten entspricht den Anforderungen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010).	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Aktualität: Erhoben werden die Daten des aktuell abgelaufenen Kalenderjahres.• Pünktlichkeit: Die Datenlieferung der Berichtsstellen erfolgt bis zum Ende des ersten Halbjahres nach dem zu erhebenden Berichtsjahr.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Zeitlich: Die Statistik über das Finanzvermögen entspricht sachlich und systematisch jeweils dem Stand zum Stichtag 31. Dezember des aktuellen Berichtsjahres. Die Vergleichbarkeit der Daten aus den bisherigen Erhebungen ist vor allem aufgrund methodischer Veränderungen in den letzten Jahren nicht gegeben.• Räumlich: Obgleich der Ausgliederungsprozess in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich weit fortgeschritten ist, ist eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten gewährleistet, da neben den Kernhaushalten alle Extrahaushalte in die Erhebung einbezogen werden.	
7 Kohärenz	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Amtliche Statistik: Schuldenstatistik, Statistik der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen; Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen; Hochschulfinanzstatistik.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Die Ergebnisse der Erhebung werden bis 10 Monate nach dem Stichtag in einer Pressemitteilung veröffentlicht, zu diesem Zeitpunkt liegt auch eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse in Form einer Fachserie vor.	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• Keine.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts erhebt das Finanzvermögen des Sektors Staat. Die Erhebungseinheiten sind die staatlichen (Bund, Länder) und kommunalen Haushalte (Gemeinden/Gemeindeverbände), die Träger der Sozialversicherung und die Bundesagentur für Arbeit sowie die Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors, die von den öffentlichen Haushalten (auch von diesen gemeinsam) bestimmt sind. Zu den Erhebungseinheiten der Statistik über das Finanzvermögen gehören nicht die Sonstigen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (Sonstige FEU), die nicht zum Sektor Staat zählen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

1 Öffentlicher Gesamthaushalt

1.1 Die Kernhaushalte

Als Kernhaushalte werden die Haushalte der Ebenen

- Bund,
- Länder einschließlich der Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg,
- Gemeinden/Gemeindeverbände und
- der Sozialversicherung

bezeichnet.

Gemeindeverbände sind hierbei Landkreise, die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Bezirksverband Pfalz, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Kommunale Sozialverband Sachsen, der Regionalverband Ruhr, der Regionalverband Saarbrücken, der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, Verwaltungsverbände in Sachsen und die Verwaltungsgemeinschaften in Thüringen.

Die Sozialversicherung setzt sich aus der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung sowie der Alterssicherung für Landwirte und der Bundesagentur für Arbeit zusammen.

1.2 Die Extrahaushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell im Sinne von Einheit verwendet. Die Extrahaushalte umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des ESVG 2010 zum Sektor Staat zählen.

Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln.
- Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle).
- Diese institutionelle und öffentlich kontrollierte Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung).

Eine Ausnahme gilt für Hilfsbetriebe des Staates. Diese Einheiten erwirtschaften Umsätze größtenteils mit dem Staat (Faustregel: mehr als 80 %) und werden dem Sektor Staat zugeordnet, auch wenn ihr Eigenfinanzierungsgrad über 50 % liegt.

1.3 Räumliche Abdeckung

Das gesamte Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitpunkt ist jeweils der 31. Dezember des aktuellen Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage für die Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe h und i FPStatG.

Die Berichtskreisabgrenzung für die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors (Extrahaushalte) erfolgt nach der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum

Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (OJ L 174 vom 26. Juni 2013, S. 1-727).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG als eine solche spezielle Rechtsvorschrift lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheiten mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Nummer 7 FPStatG genannten Stellen zu. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist darüber hinaus nach § 14 Absatz 1 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist (siehe 1.7.1).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Das Statistische Bundesamt steht in enger Kooperation mit den Statistischen Ämtern der Länder, um die Qualität der Erhebungsdaten stetig zu verbessern. Im Prozess der Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse angewendet. Das abgestimmte Vorgehen zur Aufbereitung der Meldungen sieht im Aufbereitungsprozess eine Vielzahl an Prüfungen der vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder vor.

Alle Aspekte der Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts werden in der Projektgruppe "Qualitätssicherung Staatsfinanzdaten" und der zweimal jährlich stattfindenden Referentenbesprechung "Finanz- und Personalstatistiken" mit den Vertretern der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Es werden alle Erhebungseinheiten nach dem FPStatG erfasst. Die Daten unterliegen einer Prüfung auf Plausibilität und Konsistenz. Stichprobenbedingte Fehler treten nicht auf, nicht-stichprobenbedingte Fehler werden auf ein Minimum reduziert. Insgesamt weist die Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts als Vollerhebung eine hohe Qualität auf.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts wird als Totalerhebung jährlich zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt. Sie gibt Aufschluss über die Höhe der einzelnen Vermögensarten.

Erhoben werden: Bargeld und Einlagen, Wertpapiere und Finanzderivate, Ausleihungen, Anteilsrechte und Sonstige Forderungen.

Der Nachweis der Wertpapiere und Ausleihungen erfolgt nach Ursprungslaufzeiten (bis einschließlich 1 Jahr bzw. mehr als 1 Jahr) und nach Emittenten bzw. Schuldner. Die Anteilsrechte und die Sonstigen Forderungen werden nach ihren jeweiligen Arten unterschieden. Finanzderivate werden nur für die Teilsektoren zusammengefasst dargestellt.

Das Sachvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts wird in der Statistik über das Finanzvermögen nicht erhoben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

In der Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts werden die Ergebnisse nach Ebenen bzw. Körperschaftsgruppen (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände, Sozialversicherung) sowie Ländern klassifiziert. Ergänzend erfolgt eine Darstellung der Ergebnisse für den Öffentlichen Gesamthaushalt sowie für die Kernhaushalte.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen



Die Ergebnisse über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts liefern zusammen mit der Schuldenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen des Sektors Staat. Sie bilden eine Grundlage für die Stabilitätsberichterstattung an die Europäische Kommission und erfüllen den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger auf nationaler, supranationaler und internationaler Ebene.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Deutsche Bundesbank, die Europäische Zentralbank (EZB), Eurostat, Bundes- und Länderministerien (vor allem die Finanzministerien), kommunale Spitzenverbände, Hochschulen und Wirtschaftsforschungsinstitute, die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die Vereinten Nationen, der Internationale Währungsfonds (IWF) sowie die Presse.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Europäischen Union und der Ministerien gewünschten Änderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistiken" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Als Basis für die Auskunftserteilung dienen vor allem die Ergebnisse aus den Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie den Ergebnissen aus den Jahresabschlüssen der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staats. Die Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts zählt zu den Primärerhebungen. Die Durchführung erfolgt im Rahmen einer Online-Erhebung. Für die Erhebung besteht eine Auskunftspflicht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten über das Finanzvermögen des Bundes, der Länder, der Träger der gesetzlichen Sozialversicherung unter Bundesaufsicht und ihrer Extrahaushalte sowie der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in mehrheitlichem Bundesbesitz werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Erfassung aller übrigen Einheiten erfolgt in der Regel durch das Statistische Amt des jeweiligen Sitzlandes, welches die Daten nach eingehender Prüfung an das Statistische Bundesamt übermittelt. Der entsprechende Fragebogen ist diesem Bericht angehängt. Der Fragebogen wird hinsichtlich seiner Gestaltung, Verständlichkeit und Kohärenz intensiv von der Arbeitsgruppe "Design" und der Fachabteilung geprüft.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die vom Statistischen Bundesamt selbst erhobenen Daten und die aufbereiteten Daten, die von den Statistischen Ämtern der Länder dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt werden, werden über das gemeinsame Verbundsystem der Finanz- und Personalstatistiken ("FIPS") zusammengeführt. Dabei werden maschinelle Plausibilitätsprüfungen zur Sicherung der Datenkonsistenz vorgenommen. Unstimmigkeiten bei fehlerhaften Meldungen werden durch Rückfragen und Nachmeldungen im direkten Kontakt mit den Auskunftspflichtigen durch das Statistische Bundesamt bzw. die Statistischen Ämter der Länder korrigiert. Die gesetzliche Verpflichtung zur Auskunft sichert eine sehr hohe Unit-Response-Quote.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es findet keine Preis- und Saisonbereinigung statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Konkrete Angaben über die Belastung der Auskunftspflichtigen liegen nicht vor.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Bei einer Vollerhebung sind nicht-stichprobenbedingte Fehler (z.B. Messfehler) nicht völlig zu vermeiden, werden aber durch entsprechend konzipierte Plausibilitätsprüfungen im Statistischen Bundesamt und in den Statistischen Ämtern der Länder minimiert, so dass die Ergebnisse der Finanzvermögenstatistik von hoher Datenqualität sind.

Die Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts wird auch im Hinblick auf die Genauigkeit der Daten den Anforderungen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) gerecht. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Daten von Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbänden und der Sozialversicherung mit unterschiedlichen Rechnungssystemen erfasst sowie aus verschiedenen Verwaltungsunterlagen zusammengeführt werden und daher Verfahrensunterschiede bei der Zuordnung einzelner Vermögenspositionen vorliegen können. Mit Übergang auf das doppelte Rechnungswesen bei den öffentlichen Verwaltungen ist bei diesen Einheiten zukünftig mit einer Verbesserung durch präzisere Vermögensnachweise zu rechnen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts wird als Totalerhebung durchgeführt. Demzufolge sind stichprobenbedingte Fehler auszuschließen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler, wie z. B. Messfehler oder Antwortausfälle, sind nicht völlig zu vermeiden bzw. auszuschließen. Sie werden aber durch umfangreiche und stetig an die aktuellen Begebenheiten angepasste Plausibilitätsprüfungen auf ein Minimum reduziert.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Finanzvermögenstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Sollte eine außerplanmäßige Revision nötig sein, wird dies durch eine Pressemitteilung bekannt gegeben. Die betroffene Fachserie wird mit Korrekturdatum sowie Revisionsgründen überarbeitet und im Internet neu zur Verfügung gestellt. Dieses Verfahren entspricht den Revisionsrichtlinien des Statistischen Bundesamtes (siehe Statistisches Bundesamt, Allgemeine Revisionspolitik, 2015).

4.4.3 Revisionsanalysen

Revisionen der endgültigen Ergebnisse werden von den Erhebungseinheiten mitgeteilt und von den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes ausgewertet und analysiert.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erhebungsstichtag ist der 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Die Ergebnisse der Erhebung werden jeweils bis 10 Monate nach dem Stichtag in einer Pressemitteilung veröffentlicht. Eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse in Form einer Fachserie wird bis zum gleichen Zeitpunkt erstellt.

5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder haben für die Meldung der Erhebungseinheiten einen festen Liefertermin an das Statistische Bundesamt zum Ende des 1. Halbjahres nach dem Berichtsjahr. Dieser wird über ein Kontrollsystem überwacht, so dass die Veröffentlichung der Ergebnisse zum Ende des Folgejahres möglich ist.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Obgleich der Ausgliederungsprozess in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich weit fortgeschritten ist, ist eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten gewährleistet, da neben den Kernhaushalten alle Extrahaushalte in die Erhebung einbezogen werden. Zu beachten ist hierbei, dass es beim Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts beim öffentlichen Bereich zu Mehrfachzählungen kommen kann, wenn das Vermögen an Einheiten des Staatssektors weiterentliehen wurde.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts entspricht sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Ein Vergleich mit zurückliegenden Daten ist derzeit nur eingeschränkt möglich, auch weil die Statistik, die erstmals am 31.12.2004 erhoben wurde, laufend methodischen Veränderungen unterliegt. Insbesondere die Berichtskreiserweiterung im Berichtsjahr 2010 (erstmalige Erhebung der Träger der gesetzlichen Sozialversicherung, Einbeziehung aller Extrahaushalte in den Ergebnisausweis) führt dazu, dass die Ergebnisse nicht mit dem Vorjahr vergleichbar sind. Zudem hat sich die Datenqualität gegenüber den Vorjahren deutlich verbessert. Ab dem Berichtsjahr 2013 werden auch die Einrichtungen für Forschung und Entwicklung des Staatssektors in die Erhebung einbezogen. Ab dem Berichtsjahr 2016 werden dem Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich auch die Anteilsrechte an Einheiten außerhalb des Sektors Staat zugeordnet, wodurch ein Vergleich mit den Daten der Vorjahre nur eingeschränkt möglich ist.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts steht in enger Beziehung zu der jährlichen Schuldenstatistik, der Statistik der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen, der Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sowie der Hochschulfinanzstatistik. Die öffentlichen Finanzstatistiken berufen sich auf das Schalenkonzept und nutzen zum Teil dasselbe Aufbereitungssystem.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Erhebungseinheiten übermitteln nach festgelegten Standards die Ergebnisse für das Finanzvermögen. Durch Plausibilitätsprüfungen wird eine interne Kohärenz erreicht.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts sind für die Notifikationstabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) an Eurostat von großer Bedeutung.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Pressematerialien sind kostenlos erhältlich auf der Internet-Seite des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de>) unter "Presse & Service, Presse".

Veröffentlichungen

Die ausführliche Darstellung der endgültigen Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 14 Finanzen und Steuern, Reihe 5.1 Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts. Die Fachserie kann ab dem Berichtsjahr 2010 in der statistischen Bibliothek als kostenloser Download auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes abgerufen werden:

Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts - Fachserie 14 Reihe 5.1- 2014:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicheHaushalte/Vermoeegen/FinanzvermoegenOeffentlicherHaushalt.html>

Finanzvermögen des öffentlichen Gesamthaushalts - Ältere Ausgaben:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/AlteAusgaben/FinanzvermoegenAlt.html>

Komprimierte Ergebnisse der Finanzvermögenstatistik sind als Tabellen und Grafiken auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter Finanzen und Steuern abrufbar.

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicheFinanzen/Schulden/Schulden.html>

Darüber hinaus informieren Pressemitteilungen und Beiträge in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" über neuere Entwicklungen. Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind ggf. über die Internetseite des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Länderspezifische Erhebungsergebnisse sind außerdem über das gemeinsame Statistik-Portal des Bundes und der Länder (<http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/>) erhältlich.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de › Genesis-Online) können ausführliche Ergebnisse der Statistik über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Es gibt keinen standardisierten Zugang zu Mikrodaten.

Sonstige Verbreitungswege

Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z. B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de › Presse & Service › Statistisches Adressbuch).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Eine Methodenbeschreibung liegt vor. Diese ist auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter: <http://www.destatis.de/> zu finden.

Methodenaufsätze:

Junkert, C.: "Finanzvermögen des öffentlichen Gesamthaushalts am 31. Dezember 2013" in WiSta 12/2014, Seite 774-781. Online unter:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/FinanzenSteuern/FinanzvermoegenGesamthaushalt2013_122014.pdf

Hohmann, K. und Junkert, C.: "Finanzvermögen des öffentlichen Gesamthaushalts am 31. Dezember 2012" in WiSta 12/2013, Seite 907-914. Online unter:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/FinanzenSteuern/FinanzvermoegenGesamthaushalt2012_122013.pdf

Hohmann, K. und Scharfe, S.: "Finanzvermögen des öffentlichen Gesamthaushalts am 31. Dezember 2011" in WiSta 02/2013, Seite 102-109. Online unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/FinanzenSteuern/FinanzvermoegenGesamthaushalt022013.pdf>

Hohmann, K. und Scharfe, S.: "Finanzvermögen des öffentlichen Gesamthaushalts am 31. Dezember 2010" in WiSta 05/2012, Seite 434-441. Online unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/FinanzenSteuern/FinanzvermoegenGesamthaushalt052012.pdf>

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichung der Ergebnisse über das Finanzvermögen des Öffentlichen Gesamthaushalts erfolgt nach den allgemeinen Richtlinien des Statistischen Bundesamtes.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicheFinanzen/Schulden/Schulden.html>

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

**Statistik des öffentlichen
Finanzvermögens am 31.12.2016**

Statistisches Bundesamt, F 306, 65180 Wiesbaden

Rücksendung
bitte bis
30. Juni 2017

FV

Statistisches Bundesamt
F 306
65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:
Sebastian Hammer 0611 75-4203
Claudia Schneider 0611 75-4226
Telefax: 0611 75-4183
E-Mail: vermoeegen@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **83** in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte korrigieren.

Berichtsstellenummer

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Negative Werte sind nur bei den „Finanzderivaten (A2209)“ und „Sonstigen Anteilsrechten (A4029, A4329, A4419, A4099)“ zulässig.
- **Rücklagen:** Gemäß GO ist die Bildung von Rücklagen grundsätzlich vorgeschrieben. Bei dieser Statistik wird nicht die Höhe der Rücklagen erfasst, sondern die Anlageformen der kameralen Rücklagen (z. B. Kassenbestand, Geldmarkt- oder Kapitalmarktpapiere).
- Generell gilt das Bruttoprinzip: Eine Verrechnung bzw. Saldierung (auch mit den Schulden) ist **nicht** zulässig.
- **Für Verwaahrkonten und Forderungen gilt:** Vermögensbestandteile in Treuhand sind nicht zu erfassen, da sie kein Vermögen des Treuhänders darstellen. Gelder, welche aber definitiv der auskunftgebenden Berichtsstelle zuzuweisen sind, sind im Finanzvermögen zu melden.
- Vorschusskonten mit kassenwirksamen Vorauszahlungen sind einzubeziehen.
Alle übrigen Vorschusskonten (und ähnliche außerhalb des Haushalts geführte Konten) sind **nicht** zu erfassen.
- Wertpapiere sind ohne Eigenbestände der Emittenten anzugeben.
- Das Körperschaftsvermögen von Hochschulen ist bei der Statistik des öffentlichen Finanzvermögens mit einzubeziehen.
- Grundsätzlich sind **Nennwerte** bei der Bewertung anzugeben, es sei denn, dass in den **weiteren** Erläuterungen ausdrücklich eine andere Bewertung vorgesehen ist.
- Es gilt analog zur Schuldenstatistik das **Schuldnerprinzip:** Maßgeblich bei der Zuordnung zu den einzelnen Schlüsselnummern ist, wer Schuldner des Wertpapiers oder der Ausleihung ist.

Bargeld und Einlagen	Code	Volle Euro
Bargeld 1	A1009	_____
Sichteinlagen 2	A1019	_____
Sonstige Einlagen 2	A1029	_____
Summe = Code A1009 bis A1029	A1999	_____

Ausleihungen und Vergabe von liquiden Mitteln nach Ursprungslaufzeiten 16	Code	Volle Euro
---	------	------------

Öffentlicher Bereich	an Bund 4	bis einschl. 1 Jahr	A3009	
		mehr als 1 Jahr	A3019	
	an Land 5	bis einschl. 1 Jahr	A3029	
		mehr als 1 Jahr	A3039	
	an Gemeinden/Ge- meindeverbände 6	bis einschl. 1 Jahr	A3049	
		mehr als 1 Jahr	A3059	
	an Zweckverbände und dergleichen 7	bis einschl. 1 Jahr	A3069	
		mehr als 1 Jahr	A3079	
	an die gesetzliche Sozialversicherung 8	bis einschl. 1 Jahr	A3089	
		mehr als 1 Jahr	A3099	
	an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 9	bis einschl. 1 Jahr	A3109	
		mehr als 1 Jahr	A3119	
	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen 10	bis einschl. 1 Jahr	A3129	
		mehr als 1 Jahr	A3139	
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse 17			A3989	
Nicht- öffentlicher Bereich	an Kreditinstitute 11	bis einschl. 1 Jahr	A3149	
		mehr als 1 Jahr	A3159	
	an sonstigen in- ländischen Bereich 12	bis einschl. 1 Jahr	A3169	
		mehr als 1 Jahr	A3179	
	an sonstigen aus- ländischen Bereich 13	bis einschl. 1 Jahr	A3189	
		mehr als 1 Jahr	A3199	
Summe = Code A3009 bis A3199			A3999	

darunter: Notleidende (vergebene) Kredite 18	Code	Volle Euro
---	------	------------

an öffentlichen Bereich vergeben	A3209	_____
darunter: an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen sowie an sonstige öffentliche Sonderrechnungen 9 10	A3219	_____
an nicht-öffentlichen Bereich vergeben	A3229	_____

Anteilsrechte 19		Code	Volle Euro
Börsennotierte Aktien 20		A4009	_____
darunter:	von sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (je Beteiligung ab 250 Mio. Euro) 21	A4309	_____
	von privaten Unternehmen (je Beteiligung ab 250 Mio. Euro) 21	A4059	_____
Nichtbörsennotierte Aktien 22		A4019	_____
darunter:	von öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors (Extrahaushalte) 23	A4409	_____
	von sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (je Beteiligung ab 250 Mio. Euro) 21	A4319	_____
	von privaten Unternehmen (je Beteiligung ab 250 Mio. Euro) 21	A4079	_____
Sonstige Anteilsrechte (Beteiligungsquote/-n x Eigenkapital der Beteiligung/-en) (ggf. Vorjahreswerte) 24		A4029	_____
darunter:	an öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors (Extrahaushalte) 23	A4419	_____
	an sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (je Beteiligung ab 250 Mio. Euro) 21	A4329	_____
	an privaten Unternehmen (je Beteiligung ab 250 Mio. Euro) 21	A4099	_____
Falls nicht ermittelbar, kann für Beteiligungen an kameral buchenden Einheiten ausnahmsweise der Anteil am Nenn- bzw. Nominalkapital angegeben werden.		A4129	_____
darunter:	von öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors (Extrahaushalte) 23	A4429	_____
Investmentzertifikate 25		A4039	_____
Summe = Code A4009, A4019, A4029, A4039, A4129		A4999	_____

Sonstige Forderungen (Ansprüche) 26		Code	Volle Euro
Öffentlich-rechtliche Forderungen 27	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen 28	A5009	_____
	Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen 29	A5019	_____
Privat-rechtliche Forderungen 30	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen 31	A5029	_____
	Übrige privatrechtliche Forderungen 32	A5039	_____
Summe = Code A5009 bis A5039		A5999	_____
Finanzvermögen insgesamt = Code A1999, A2999, A3999, A4999, A5999		A9999	_____

Schuldenerlasse 33			Code	Volle Euro
auf Wert- papiere (ohne Anteils- rechte)	Öffentlicher Bereich	an Bund 4	A6009	
		an Land 5	A6019	
		an Gemeinden/Gemeindeverbände 6	A6029	
		an Zweckverbände und dergleichen 7	A6039	
		an die gesetzliche Sozialversicherung 8	A6049	
		an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 9	A6059	
		an sonstige öffentliche Sonderrechnungen 10	A6069	
	Nicht- öffentlicher Bereich	an Kreditinstitute 11	A6079	
		an sonstigen inländischen Bereich 12	A6089	
		an sonstigen ausländischen Bereich 13	A6099	
auf Aus- leihungen (vergebene Kredite)	Öffentlicher Bereich	an Bund 4	A6109	
		an Land 5	A6119	
		an Gemeinden/Gemeindeverbände 6	A6129	
		an Zweckverbände und dergleichen 7	A6139	
		an die gesetzliche Sozialversicherung 8	A6149	
		an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 9	A6159	
		an sonstige öffentliche Sonderrechnungen 10	A6169	
	Nicht- öffentlicher Bereich	an Kreditinstitute 11	A6179	
		an sonstigen inländischen Bereich 12	A6189	
		an sonstigen ausländischen Bereich 13	A6199	
Summe = Code A6009 bis A6199			A6999	

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können, insbesondere im Fall von Ein- bzw. Ausgliederungen.

Statistik des öffentlichen Finanzvermögens am 31.12.2016**FV**Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

(Bund und Länder)

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über das öffentliche Finanzvermögen wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse liefern zusammen mit der Schuldenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe h und i FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Finanzminister und Finanzministerinnen des Bundes und der Länder und die Finanzsenatoren und Finanzsenatorinnen der Länder auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Statistik des öffentlichen Finanzvermögens am 31.12.2016**FV**Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

(Gemeinden und Gemeindeverbände)

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über das öffentliche Finanzvermögen wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse liefern zusammen mit der Schuldenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe h und i FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der Gemeinden und Gemeindeverbände oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Statistik des öffentlichen Finanzvermögens am 31.12.2016**FV**Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

(Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit)

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über das öffentliche Finanzvermögen wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse liefern zusammen mit der Schuldenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe h und i FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Statistik des öffentlichen Finanzvermögens am 31.12.2016**FV****Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹**

(Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, die anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen)

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über das öffentliche Finanzvermögen wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse liefern zusammen mit der Schuldenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe h und i FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der Zweckverbände und anderer juristischer Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen oder, soweit die Anlagen hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Statistik des öffentlichen Finanzvermögens am 31.12.2016**FV****Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹**

(staatliche und kommunale Fonds, Einrichtungen und Unternehmen
in öffentlicher Rechtsform)

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über das öffentliche Finanzvermögen wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse liefern zusammen mit der Schuldenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe h und i FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der staatlichen und kommunalen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in öffentlicher Rechtsform oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen oder, soweit die Angaben hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. der Unternehmen/Einrichtungen, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Statistik des öffentlichen Finanzvermögens am 31.12.2016**FV****Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹**

(Rechtlich selbständige und öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung sowie Bundes-, Landes- und andere öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft Forschung und Entwicklung)

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über das öffentliche Finanzvermögen wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse liefern zusammen mit der Schuldenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe h und i FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft und Forschung sowie Bundes-, Landes- und andere öffentliche Einrichtungen oder die für das Haushalts-Kassen und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Statistik des öffentlichen Finanzvermögens am 31.12.2016**FV****Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹**

(staatliche und kommunale Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform)

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über das öffentliche Finanzvermögen wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse liefern zusammen mit der Schuldenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe h und i FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der staatlichen und kommunalen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen oder, soweit die Angaben hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Nach § 16 BStatG werden Einzelangaben grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 14 Absatz 1 FPStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und – soweit Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 betroffen sind – nur dann, wenn sie nicht in tieferer regionaler Gliederung als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind. Nach § 14 Absatz 3 FPStatG dürfen für ausschließlich kommunalstatistische Zwecke den für statistische Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden oder Gemeindeverbände (Statistikstellen) auf Ersuchen für deren Zuständigkeitsbereich vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Einzelangaben zu den Erhebungsmerkmalen übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 15 FPStatG dürfen die statistischen Ergebnisse auch soweit sie auf Zusammenführungen von Angaben nach § 13 Absatz 2 beruhen, sowie Angaben nach § 9a Absatz 3 Nummer 1, auf Ebene der Erhebungseinheit veröffentlicht werden, soweit nicht Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 FPStatG, die nicht dem Sektor Staat zuzurechnen sind, betroffen sind. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. der Unternehmen/Einrichtungen, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Berichtsstellennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Statistik des öffentlichen Finanzvermögens am 31.12.2016**FV****Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹**

(Institute an Hochschulen als eigenständige Forschungseinrichtungen
in privater Rechtsform)

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über das öffentliche Finanzvermögen wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember als Totalerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse liefern zusammen mit der Schuldenstatistik wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte. Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 Buchstabe h und i FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 FPStatG sind die Leitungen der Institute an Hochschulen oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Nach § 16 BStatG werden die erhobenen Einzelangaben grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 14 Absatz 1 FPStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und – soweit Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 betroffen sind – nur dann, wenn sie nicht in tieferer regionaler Gliederung als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind. Nach § 14 Absatz 3 FPStatG dürfen für ausschließlich kommunalstatistische Zwecke den für statistische Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden oder Gemeindeverbände (Statistikstellen) auf Ersuchen für deren Zuständigkeitsbereich vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Einzelangaben zu den Erhebungsmerkmalen übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 15 FPStatG dürfen die statistischen Ergebnisse auch soweit sie auf Zusammenführungen von Angaben nach § 13 Absatz 2 beruhen, sowie Angaben nach § 9a Absatz 3 Nummer 1, auf Ebene der Erhebungseinheit veröffentlicht werden, soweit nicht Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 FPStatG, die nicht dem Sektor Staat zuzurechnen sind, betroffen sind. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. der Unternehmen/Einrichtungen, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Berichtsstellennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Statistik des öffentlichen Finanzvermögens am 31.12.2016

FV

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Bargeld

Die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden und sich im eigenen Besitz (eigener Kassenbestand) befinden:

- Euromünzen, Euro-Banknoten
- Fremdwährung (Umrechnung nach Referenzkurs der EZB)

Fundierte Schätzungen sind zulässig.

2 Sichteinlagen/Sonstige Einlagen

Um Einlagen handelt es sich nur, wenn der Schuldner ein Kreditinstitut ist. Dagegen werden „Einlagen“ bei institutionellen Einheiten, die keine Kreditinstitute sind, zu den Ausleihungen gezählt.

Nicht zu den Einlagen zählen marktfähige Einlagenzertifikate und marktfähige Sparbriefe. Diese gehören zur Position „Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate“.

Nicht zu den Einlagen gehören ebenso die einer anderen Einheit zur Vermeidung von notwendigen Kreditaufnahmen oder zur Erzielung besserer Konditionen bei Geldanlagen zur Verfügung gestellten Gelder (Cash-Pooling). Diese sind den „Ausleihungen“ (siehe 13) zuzurechnen.

Unter **Sichteinlagen** sind Einlagen (in Landes- oder Fremdwährung) bei Banken zu zählen, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Zu Sichteinlagen gehören:

- Einlagen auf Konten bei deutschen und ausländischen Kreditinstituten (Giro- und Tagesgeldkonten)
- Einlagen auf Konten bei der Bundesbank und/oder der Europäischen Zentralbank
- Gelder, die von Einheitskassen (z. B. Landeshauptkassen, Amtskassen) auf Konten bei deutschen und ausländischen Kreditinstituten verwaltet werden

Eine Saldierung mit negativen Kontoständen ist **nicht** zulässig.

Zu den „Sonstigen Einlagen“ (in Landes- oder Fremdwährung) gehören solche Einlagen, bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt. Sie können nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet werden, und es ist nicht ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren möglich, ihre Umwandlung in Bargeld zu verlangen oder sie auf Dritte zu übertragen.

Zu den sonstigen Einlagen gehören unter anderem:

- Termineinlagen, Termingelder
- Spareinlagen, Sparbücher, Sparbriefe oder Einlagenzertifikate

- Einlagen, die auf besonderem Sparvertrag oder Ratensparvertrag beruhen
- Von Bausparkassen, Kreditgenossenschaften und Ähnlichen ausgegebene Einlagenpapiere
- (Geleistete) kurzfristige Rückkaufvereinbarungen (z. B. Reverse Repos), bei denen es sich um Verbindlichkeiten von Kreditinstituten handelt
- (Geleistete) rückzahlbare Einschusszahlungen im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten (Barsicherheiten), bei denen es sich um Verbindlichkeiten von Kreditinstituten handelt
- Versorgungsrücklagen bei einer Versorgungskasse, ohne die Versorgungsrücklagen nach § 14a BBesG

3 Geldmarktpapiere

Kurzfristige Wertpapiere, deren Ursprungslaufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, z. B.:

- Unverzinsliche Schatzanweisungen
- Commercial Papers

Wertpapiere garantieren ihrem Inhaber ein festes oder vertraglich festgelegtes variables regelmäßiges Geldeinkommen in Form von Zahlungen auf Kupons (Zinsen) und/oder in Form von Zahlung eines bestimmten Festbetrags sowie in der Regel das Recht auf Rückzahlung des überlassenen Kapitalbetrags (Tilgung).

Anlagen in Fonds die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt, sind unter „Investmentzertifikaten“ (siehe 23) zu melden.

4 Bund

Kernhaushalt des Bundes. Sondervermögen des Bundes sind unter „Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ (siehe 9) bzw. „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 10) einzuordnen.

5 Länder

Kernhaushalte der Länder einschließlich der Stadtstaaten. Sondervermögen der Länder sind unter „Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ (siehe 9) bzw. „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 10) einzuordnen.

6 Gemeinden/Gemeindeverbände

Gemeinden (kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden), Gemeindeverbände (Ämter, Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Landkreise) und Bezirksverbände (Bezirke, Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände).

7 Zweckverbände und dergleichen

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Hierzu gehören:

- Zweckverbände nach den Zweckverbandsgesetzen, ausgenommen Sparkassenverbände
- Sondergesetzliche Verbände, z. B. Schulverbände gemäß den Schulgesetzen der Länder
- Nachbarschaftsverbände
- Wasserwirtschaftliche Verbände und Bodenverbände
- Regionalverbände
- Regionale Planungsverbände und Planungsverbände nach dem Bundesbaugesetz
- Verwaltungsgemeinschaften in Bayern
- Gemeindeverwaltungs-, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsverbände
- Grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland
- Sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung

8 Gesetzliche Sozialversicherung

Träger der gesetzlichen:

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Unfallversicherung, gewerbliche Berufsgenossenschaft
- Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten
- Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit)
- Landwirtschaftliche Krankenkasse

Kommunale Versorgungskassen und -verbände, Pflegekassen, Berufsgenossenschaften und Alterskassen sowie Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 10) einzuordnen.

9 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sondervermögen/-rechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen die **eigene** Berichtseinheit Mitglied, Träger oder unmittelbarer bzw. mittelbarer Anteilseigner ist und insgesamt mehr als 50 % der Anteile bzw. der Stimmrechte besitzt.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Eigene Betriebe
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung
- Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend (mehr als 50 % am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding)), beteiligt ist

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind
- Juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, (mehr als 50 % am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding)) beteiligt ist
- Juristische Personen des privaten Rechts in den Formen von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die Körperschaft auf Grund der Satzung oder Ähnliches beherrschenden Einfluss ausübt

Dazu zählen auch Versorgungsfonds/Versorgungsrücklagen.

Nicht dazu zählen **Sparkassen und Landesbanken** sowie Einheiten, bei denen die Kommune 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzt und Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften).

10 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit Sondervermögen des Bundes und der Länder, mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sondervermögen/-rechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen **andere** öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände) oder die Sozialversicherung Mitglied, Träger oder unmittelbare bzw. mittelbare Anteilseigner sind.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Eigene Betriebe des Bundes und der Länder im Sinne des § 26 BHO/LHO
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung
- Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend (mehr als 50 % am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding)), beteiligt sind

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind
- Juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend (mehr als 50 % am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding)), beteiligt sind
- Juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand auf Grund der Satzung oder Ähnliches beherrschenden Einfluss ausübt

Dazu zählen auch kommunale Versorgungskassen- und verbände.

Nicht dazu zählen Einheiten, bei denen öffentliche Körperschaften oder die Sozialversicherung 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzen sowie Sparkassen, Landesbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen und Kirchen.

11 Kreditinstitute

Kreditinstitute sind alle Institutionen im In- und Ausland, die finanzielle Mitteltätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen und Ähnliches von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen, Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren.

Zu den Kreditinstituten zählen insbesondere:

- Sparkassen und Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Geschäftsbanken und Universalbanken
- Genossenschaftsbanken und Kreditgenossenschaften
- Spezialbanken (z. B. Merchant Banks, Emissionshäuser, Privatbanken)
- Bausparkassen
- Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtungen

Nicht zu den Kreditinstituten zählen Börsen sowie sonstige Finanzintermediäre.

Eine Liste aller Kreditinstitute finden Sie auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank unter https://www.ecb.europa.eu/stats/money/mfi/general/html/daily_list-MID.en.html.

12 Sonstiger inländischer Bereich

Alle inländischen Unternehmen, die nicht öffentliche Unternehmen oder Kreditinstitute sind.

Dazu zählen auch:

- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- Rechtsfähige Vereine, Stiftungen
- Nichtrechtsfähige Vereine und sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften

Natürliche und juristische Personen, die den bisher benannten Bereichen nicht zugeordnet wurden, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Hierzu gehören

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege
- Arbeitgeberverbände und Berufsorganisationen
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen
- Gewerkschaften
- Politische Parteien

13 Sonstiger ausländischer Bereich

Natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht zu den „Kreditinstituten“ (siehe 11) zählen, sind unter anderem auch:

- Europäische Gemeinden
- Internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union
- Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften)

14 Kapitalmarktpapiere

Langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren Ursprungslaufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt.

Hierzu zählen z. B.:

- Inhaberschuldverschreibungen/Anleihen (einschließlich Null-Coupon-Anleihen)
- Obligationen
- Bund-Länder-Anleihen: falls keine Aufteilung der einzelnen Emissionsanteile auf „Bund“ und „Land“ möglich ist, sind diese dem Mehrheitsprinzip (meist Land) zuzuordnen.
- Durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere
- Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen begeben werden

Wertpapiere garantieren ihrem Inhaber ein festes oder vertraglich festgelegtes variables regelmäßiges Geldeinkommen in Form von Zahlungen auf Kupons (Zinsen) und/oder in Form von Zahlung eines bestimmten Festbetrags sowie in der Regel das Recht auf Rückzahlung des überlassenen Kapitalbetrags (Tilgung).

Anlagen in Fonds die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt, sind unter „Investmentzertifikaten“ (siehe 23) zu melden.

15 Finanzderivate

Finanzinstrumente, die aus anderen Finanzprodukten abgeleitet sind, soweit sie einen Marktwert besitzen. Finanzderivate werden auch als sekundäre Finanzinstrumente oder als Absicherungsinstrumente (Hedging) bezeichnet, da sie häufig der Risikominderung dienen, z. B.:

- Zinsswaps
- Forward Rate Agreements

Die Bewertung erfolgt netto nach Saldierung der positiven mit den negativen Finanzderivaten, auch **negative Werte sind einzutragen**.

Nicht zu den Finanzderivaten wird das dem Geschäft zugrunde liegende Finanzprodukt gerechnet.

16 Ausleihungen und Vergabe von liquiden Mitteln

Ausleihungen entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und dies entweder in einem nicht begebaren Titel oder gar nicht verbrieft ist (vergebene Kredite). Sie sind insbesondere dadurch gekennzeichnet, dass sie eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger sind, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss. Unerheblich ist, ob für die Auszahlungssumme Zinsen anfallen oder nicht.

Die Ausleihungen sind nach der **Ursprungslaufzeit** zu unterteilen und in der Höhe der Restschuld anzugeben. Abweichend zu den Standards staatlicher Doppik (VKR) sind die Ausleihungen nicht abzuzinsen.

Zu den Ausleihungen gehören auch:

- (Geleistete) rückzahlbare Einschusszahlungen im Zusammenhang mit Finanzderivaten (Barsicherheiten), deren Schuldner keine Kreditinstitute sind
- Forderungen aus Finanzierungsleasing und Teilzahlungskauf
- Kredite, die als Sicherheit für die Erfüllung bestimmter Verpflichtungen ausbezahlt werden
- Stille Beteiligungen; stille Beteiligungen mit Verlustpartizipation oder stille Beteiligungen an Kreditinstituten, die nach Basel III beziehungsweise der EU-Richtlinie über Eigenkapitalanforderungen (Capital Requirements Directive IV) zum harten Kernkapital gezählt werden, sind dagegen unter „Anteilsrechte“ (siehe 19) auszuweisen
- Leistungen an natürliche Personen, die als Darlehen gewährt werden (z. B. Arbeitgeberdarlehen, Wohnungsbaudarlehen, Sozialdarlehen)
- Gelder, die einer anderen Einheit zur Vermeidung von notwendigen Kreditaufnahmen oder zur Erzielung besserer Konditionen bei Geldanlagen zur Verfügung gestellt wurden (Cash-Pooling)
- Gelder, die von Einheitskassen (z. B. Landeshauptkassen/Amtskassen) verwaltet werden
- Schuldscheindarlehen
- Namensschuldverschreibungen

Zu den Ausleihungen gehören **nicht**:

- Sonstige Forderungen, einschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus geleisteten Anzahlungen
- BAföG-Zahlungen; diese werden später zentral vom Statistischen Bundesamt zugefügt
- Minderheitsbeteiligungen; diese sind unter „Anteilsrechte“ (siehe 19) auszuweisen

17 Cash-Pooling

Hierunter fallen insbesondere alle geleisteten Zahlungen an eine andere verbundene Einheit, um Gelder günstiger anlegen zu lassen oder um eine externe Kreditaufnahme der Einheit, an die die Zahlungen geleistet werden, zu vermeiden.

Hierzu zählen auch die Gelder einer Gemeinde, die im Rahmen einer Einheits- oder Amtskasse an den zugehörigen Gemeindeverband abgeführt werden bzw. die eines Gemeindeverbandes, die für eine zugehörige Gemeinde ausgelegt worden sind.

Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften aus Gewinnabführungsverträgen u. Ä. sind hierunter nicht zu erfassen. Solche Forderungen sind in der Finanzvermögensstatistik unter „Sonstige Forderungen“ (Position „übrige privat-rechtliche Forderungen“) zu erfassen.

Erhaltene Kassenkredite im Rahmen von Cash-Pooling/ Einheitskasse/Amtskasse bzw. von einer Einheits-/Amtskasse sind entsprechend in der Schuldenstatistik auszuweisen.

18 Notleidende Kredite

Ein Kredit wird als notleidend bezeichnet, wenn

- für Zins- oder Tilgungszahlungen der Fälligkeitstermin seit mindestens 90 Tagen verstrichen ist,
- Zinszahlungen, die seit mindestens 90 Tagen fällig sind, aufgrund einer Vereinbarung kapitalisiert, refinanziert oder verschoben wurden, oder
- Zahlungen seit weniger als 90 Tagen überfällig sind, jedoch andere gute Gründe (z. B. der Konkursantrag eines Schuldners) bezweifeln lassen, dass die Zahlungen vollständig geleistet werden.

19 Anteilsrechte

Forderungen, durch die Eigentumsrechte an Unternehmen und Einrichtungen verbrieft sind. Mit diesen finanziellen Aktiva ist in der Regel ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn und am Eigenkapital im Falle der Liquidation verbunden.

Mittelbare Beteiligungen und Beteiligungen an Stiftungen sind nicht einzubeziehen.

20 Börsennotierte Aktien

Aktien sind grundsätzlich begebare Wertpapiere, in denen Beteiligungen am Kapitalmarkt von Aktiengesellschaften verbrieft sind. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird.

Die börsennotierten Aktien umfassen

- von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien.
- von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine.
- von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien:
 - Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibungen, die
 - nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind,
 - ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren (Anteil am Kapital und dessen Ertrag und Stimmrecht in der Hauptversammlung usw.),
 - Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben und
 - Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht.

Die Bewertung erfolgt zum Marktwert.

Ausnahmen, Besonderheiten

Zu den Aktien zählen nicht:

- Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten

- In Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Diese werden bis zum Zeitpunkt der Umwandlung unter „Geldmarktpapiere“ (siehe 31) oder „Kapitalmarktpapiere“ (siehe 14) nachgewiesen

Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses aus gegeben werden. Das Gleiche gilt für den Aktiensplit (vgl. „Nichtbörsennotierte Aktien“, siehe 22).

21 Sonstige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen/Private Unternehmen

Eintragungen der Berichtsstelle sind für direkte Beteiligungen an sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen beziehungsweise privaten Unternehmen vorzunehmen, wenn die einzelne Beteiligung mindestens 250 Millionen Euro beträgt. Hierbei sind die Beteiligungen an den Extrahaushalten **nicht** einzubeziehen.

Zu den sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen zählen **hier** unter anderem auch die Landesbanken und die Landesförderbanken.

22 Nichtbörsennotierte Aktien

Nichtbörsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs nicht notiert wird (vgl. „Börsennotierte Aktien“, siehe 20).

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

23 Extrahaushalte

Hier sind nur die Anteile an Extrahaushalten einzutragen. (Die Liste der Extrahaushalte ist veröffentlicht unter: https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicheFinanzen/Methoden/Downloads/ListeExtrahaushalte2016__pdf.pdf?__blob=publicationFile)

24 Sonstige Anteilsrechte

Alle sonstigen Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, **ohne Sparkassen und ohne kameral buchende Sondervermögen.**

Zu den sonstigen Anteilsrechten zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen:

- Geschäftsanteile an Gesellschaften, bei denen für den öffentlichen Haushalt eine beschränkte Haftung besteht
- Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitalanlagen in Einrichtungen
- Stille Beteiligungen mit Verlustpartizipation oder stille Beteiligungen an Kreditinstituten, die nach Basel III beziehungsweise der EU-Richtlinie über Eigenkapitalanforderungen (Capital Requirements Directive IV) zum harten Kernkapital gezählt werden

Für die Bewertung ist das im Jahresabschluss nachgewiesene Eigenkapital (nach § 266 Absatz 3 HGB) (ggf. Vorjahreswerte) heranzuziehen, dieses ist mit der Beteiligungsquote zu multiplizieren. Bei einem negativen Eigenkapital sind hier auch negative Werte zulässig. Nur für Beteiligungen an kameral buchenden Einheiten, für die kein Eigenkapital ermittelbar ist, kann ausnahmsweise unter dem Code „A4129“ die Höhe des „eingebrachten“ Nenn- bzw. Nominalkapitals als Basiswert für eine Hochrechnung durch die statistischen Ämter gemeldet werden.

Soweit bei einer Beteiligung an einer Einrichtung (z. B. Städtetag, Landkreistag, Gemeinde- und Städtebund) eine Finanzierung über Beiträge oder Umlagen erfolgt, sind diese nicht als sonstige Anteilsrechte zu berücksichtigen.

Beteiligungen an umlagefinanzierten Zweckverbänden sind dagegen einzubeziehen. Bei einer Beteiligung an einem Wirtschaftsunternehmen (z. B. GmbH) ist der jeweilige Wert in voller Höhe (bei 100-prozentiger Beteiligung) bzw. anteilmäßig je Beteiligungsquote unter der dem Code „A4029“ zu melden.

Auch Anteile von Genossenschaften und Volksbanken sind mit ihrem Nennwert unter dem Code „A4029“ anzugeben.

25 Investmentzertifikate

Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als **Investmentfonds**, Investmenttrust oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt.

Die Anteile können börsennotiert oder nichtbörsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht.

Diese Eigenmittel werden anhand der **Marktpreise** ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.

26 Sonstige Forderungen (Ansprüche)

Sonstige Forderungen entstehen grundsätzlich infolge eines zeitlichen Abstands zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung. Dies umfasst sowohl Ansprüche der Berichtseinheit auf Zahlungen aus öffentlich-rechtlichen oder privat-rechtlichen Schuldverhältnissen als auch Ansprüche auf noch ausstehende Warenlieferungen oder zu erbringende Dienstleistungen aus geleisteten Anzahlungen der Berichtseinheit.

Sie sind brutto (einschließlich der jeweiligen Länder- bzw. Gemeindeanteile) zu erfassen.

Nur die zum Stichtag offenen Forderungen (nicht die Gesamtforderungen) sind zu erfassen.

Stundungen sowie befristet niedergeschlagene Forderungen sind einzubeziehen, unbefristet niedergeschlagene Forderungen sowie nicht einbringbare Forderungen werden nicht nachgewiesen.

Genannte Gruppierungs-Nummern sind lediglich eine Hilfestellung und keine abschließende Aufzählung.

27 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen, Steuern und steuerähnlichen Abgaben.

28 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der öffentlichen Haushalte entstehen.

Hierzu zählen:

- Verwaltungsgebühren
- Benutzungsgebühren

(Bund/Länder: Gruppierungs-Nummer: 111, 341)

(Kommunen: Gruppierungs-Nummer: 10, 11, 35)

29 Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen

Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen Verteilungstransaktion und den entsprechenden Zahlungen entstehen und in den Forderungen aus Dienstleistungen nicht enthalten sind.

Das gilt beispielsweise für:

- Steuern (nicht für Kernhaushalte des Bundes und der Länder)
- Sozialbeiträge
- Forderungen der Krankenkasse an den Gesundheitsfonds
- Löhne und Gehälter

(Bund/Länder: Gruppierungs-Nummer: 0, 112, 119, 21–23, 27, 29, 33) (Kommunen: Gruppierungs-Nummer: 0, 12, 159, 160–164, 170–174, 191–193, 22, 230–234, 241–247, 251–257, 260, 261, 263, 265, 360–364)

30 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem Anderen auf Grund eines Schuldverhältnisses eine Zahlung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift.

31 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Leistungen des öffentlichen Haushaltes entstehen:

- Forderungen aus noch ausstehenden Zahlungen Dritter für durch die Berichtseinheit gelieferten Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt), dies schließt insbesondere „Zahlung auf Ziel“ (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) mit ein
- Forderungen aus geleisteten Anzahlungen der Berichtseinheit für noch nicht (gänzlich) gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen Dritter (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt)
- Aufgelaufene Gebäudemieten

(Bund/Länder: Gruppierungs-Nummer: 124 (Mieten), 125, 13)

(Kommunen: Gruppierungs-Nummer: 13, 14 (Mieten), 33, 34)

32 Übrige privatrechtliche Forderungen

Übrige privatrechtliche Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen Verteilungstransaktionen der entsprechenden Zahlungen entstehen.

Das gilt beispielsweise für:

- Pachten auf Land und Bodenschätze
- Dividenden
- Zinsen

BAföG-Forderungen sind nicht einzubeziehen.

Außerdem sind hier Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften aus Gewinnabführungsverträgen u. Ä. zu erfassen.

(Bund/Länder: Gruppierungs-Nummer: 121–123, 124 (Pachten), 129, 14–16, 26, 28, 342, 346, 347)

(Kommunen: Gruppierungs-Nummer: 14 (Pachten), 150–158, 165–169, 175–178, 20, 21, 235–238, 262, 268, 365–368)

33 Schuldenerlasse

Als Schuldenerlass wird eine vertragliche Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner bezeichnet, bei der der Gläubiger auf die teilweise oder vollständige Rückzahlung seiner gegenüber dem Schuldner bestehenden Forderungen (Wertpapierforderungen, Kreditforderungen etc.) verzichtet. Hierzu gehören beispielsweise auch Schuldenerlasse, die auf zwischenstaatlicher Ebene (z. B. Pariser Club) vereinbart werden, oder der Erlass von Beitragsforderungen (z. B. Sozialbeiträge).

Erlassene Steuerforderungen sind **nicht** einzubeziehen.

Werden bestehende Forderungen einseitig, d. h. ohne Vorliegen einer vertraglichen Vereinbarung mit dem jeweiligen Schuldner, vollständig oder teilweise vom Gläubiger abgeschrieben, sind die damit in Zusammenhang stehenden Beträge **nicht** als Schuldenerlasse zu melden.